



LÖWEN NEWS

DAS ARENA-MAGAZIN DES TSV MÜNCHEN VON 1860

Nr. 3 · SAISON 2007/2008 – 21.09.07: TSV 1860 MÜNCHEN – FC ST. PAULI 1 €



DER SPIELTAG



FC St. Pauli 1910:

Der Aufstieg zum 100. Geburtstag

LÖWEN LIVE



Torben Hoffmann:

„Ich bin sehr emotional“

FAN TRIBÜNE



Ein Blick zurück:

Saison 1998/99 mit Harald Cerny

Liebe Löwen!

Die stärkste Liga aller Zeiten – das soll die Zweite Liga in dieser Saison nach Meinung der Experten sein. Zweifelsohne, aber diese Zweite Liga bietet noch ein bisschen mehr, nämlich jede Menge Tradition und Kult. Unser heutiger Gegner, der FC St. Pauli, verkörpert wie kaum ein anderer das Image eines Kultvereins und deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass mit dem Kiez-Klub auch ein ganz besonderes Flair Einzug in die Allianz Arena hält.



Dabei hoffen wir, dass auch diesmal wieder viele Löwenfans unsere Spieler im Stadion unterstützen und damit – wie schon im letzten Heimspiel gegen Köln – für diese einzigartige weiß-blaue Kulisse sorgen werden.

Aus aktuellem Anlass möchten wir an dieser Stelle noch einmal appellieren: Bitte unterlassen Sie das Anzünden von Rauchbomben und anderen Feuerkörpern. Sie schaden damit nicht nur Ihrer eigenen Gesundheit, sondern auch den anderen, unbeteiligten Besuchern in Ihrer Nähe. Dass wir als Verein für die Vorfälle in Verl und Hoffenheim sowie zu Hause gegen Kaiserslautern vom DFB mit einer entsprechenden Strafe sanktioniert wurden, kann nicht im Sinne echter Anhänger sein. Wir sollten uns bundesweit lieber durch positive sportliche Schlagzeilen einen Ruf machen als durch strafbare Handlungen in den Fanblöcken.

Unsere Mannschaft hat nach der Länderspielpause und den zahlreichen internationalen Abstellungen respektabel in den Liga-Alltag zurück gefunden. Das 0:0 bei Alemannia

Aachen hat gezeigt, dass das Team von Marco Kurz weiterhin sehr konzentriert auftritt und inzwischen in der Lage ist, Druck standzuhalten. Auf dem Tivoli, in diesem engen Stadion gegen einen Aufstiegsaspiranten zu bestehen, verdient ein großes Kompliment. Durch diese Leistung sind wir auch nach fünf Spieltagen noch ungeschlagen, und diese Momentaufnahme genießen wir gemeinsam mit unseren Fans.



Und nun freuen wir uns auf dieses Freitagabendspiel in einer blauen Allianz Arena. Wenn am morgigen Samstag auf der Münchner Theresienwiese das 174. Oktoberfest offiziell eröffnet wird, sollten auch unsere Fans auf einen Sieg ihrer Mannschaft gegen St. Pauli anstoßen dürfen. Dafür drücken wir unseren Löwen die Daumen!

3. Bundesliga-Heimspiel
ALLIANZ ARENA
 TSV 1860 München –
 FC St. Pauli 1910
 Freitag, 21. September 2007,
 18 Uhr

Herzlichst,



Reuter
 GESCHÄFTSFÜHRER



Ziffzer
 GESCHÄFTSFÜHRER

INHALT

DER SPIELTAG

| | |
|---|----|
| Die Mannschaften: Alle Spieler, alle Rückennummern | 5 |
| FC St. Pauli: Der Aufstieg zum 100. Geburtstag | 6 |
| Vorrundenspielplan: Alle Partien auf einen Blick | 8 |
| Die Löwen von A-Z: Statistik, Tabellen, Ergebnisse | 10 |
| Rund um die Spiele: Stadionplan, Infos und Preise | 13 |

LÖWEN LIVE

| | |
|---|----|
| Torben Hoffmann: „Ich bin sehr emotional“ | 14 |
| Buntes: Stimulators übergeben Scheck/Virtual Kicker League | 19 |
| 1860 II: Eindrucksvolle Rehabilitation | 21 |
| A-Junioren: Bayern-Schreck Manuel Schäffler | 22 |
| Poster zum Herausnehmen: Berkant Gökten | 24 |

LÖWEN BUSINESS

| | |
|--|----|
| Portrait des Hauptsponsors (1): Zeitarbeit – Was ist das? | 27 |
| Wiesn Schmankerl: Werde VIP bei den Löwen für 99,- Euro | 28 |
| Business Seat: Partner der Woche | 29 |
| Trenkwalder: Werde „Löwen-Insider“ | 30 |
| Sponsoren-Pyramide: Alle Partner des TSV 1860 | 33 |

FAN TRIBÜNE

| | |
|--|----|
| Premiere: So gut wie live im Stadion | 34 |
| XX-Tausend: U23 – Reservemeister im Dauerkartenverkauf | 37 |
| Deutsche Fanmeisterschaft: Ehrung für die Feringa-Löwen | 38 |
| Region 6: Positiver Blick in die Zukunft in Prien | 39 |
| Unsportliches Verhalten: Aufruf der Löwen-Fanbeauftragten | 41 |
| Ein Blick zurück: Die Saison 1998/1999 | 43 |
| Nächstes Auswärtsspiel: FSV Mainz 05 | 44 |
| Denksport: Rätsel mit Gewinnspiel/Impressum | 46 |



1 Michael Hofmann
Torwart (D)
Geboren: 03.11.1972

4 Torben Hoffmann
Abwehr (D)
Geboren: 27.10.1974

5 Gregg Berhalter
Abwehr (IRL/USA)
Geboren: 01.08.1973

7 Daniel Bierofka
Mittelfeld (D)
Geboren: 07.02.1979

8 Danny Schwarz
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.05.1975

9 Antonio Di Salvo
Sturm (I)
Geboren: 05.07.1979

10 Berkant Gökten
Sturm (D)
Geboren: 12.12.1980

11 Josh Wolff
Sturm (USA)
Geboren: 25.02.1977

12 Philipp Tschauner
Torwart (D)
Geboren: 30.11.1985

14 José Holebas
Sturm (D)
Geboren: 27.08.1984

16 Markus Thorandt
Abwehr/Mittelfeld (D)
Geboren: 01.04.1981

17 Sven Bender
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.04.1989

18 Timo Gebhart
Mittelfeld (D)
Geboren: 12.04.1989

19 Mate Ghvinianidze
Abwehr (GEO)
Geboren: 10.12.1986

20 Christoph Burkhard
Abwehr/Mittelfeld (D)
Geboren: 09.11.1984

21 Markus Schroth
Sturm (D)
Geboren: 25.01.1975

22 Lars Bender
Mittelfeld (D)
Geboren: 27.04.1989

23 Benjamin Schwarz
Abwehr (D)
Geboren: 10.07.1986

24 Mustafa Kucukovic
Sturm (D)
Geboren: 05.11.1986

25 Nik Ledgerwood
Abwehr/Mittelfeld (CAN)
Geboren: 18.01.1985

27 Björn Ziegenbein
Mittelfeld (D)
Geboren: 30.04.1988

28 Alexander Eberlein
Mittelfeld (D)
Geboren: 14.01.1988

30 Lukasz Szukala
Mittelfeld (POL/D)
Geboren: 26.05.1984

33 Fabian Johnson
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.12.1987

34 Andreas Rössl
Torwart (D)
Geboren: 20.02.1988

CT Marco Kurz
Chef-Trainer (D)
Geboren: 16.05.1969

CO Günther Gorenzel
Co-Trainer (A)
Geboren: 10.10.1971

TT Jürgen Wittmann
Torwart-Trainer (D)
Geboren: 14.08.1966



TSV 1860 München – FC St. Pauli 1910



1 Patrick Borger
Torwart (D)
Geboren: 19.01.1979

2 Florian Lechner
Abwehr (D)
Geboren: 03.03.1981

3 Ian Paul Joy
Abwehr (USA)
Geboren: 14.07.1981

4 Fabio Morena
Abwehr (D)
Geboren: 19.03.1980

5 Björn Brunnemann
Mittelfeld (D)
Geboren: 06.08.1980

6 Filip Trojan
Mittelfeld (CZ)
Geboren: 21.02.1983

7 Marvin Braun
Mittelfeld (D)
Geboren: 11.01.1982

8 Florian Bruns
Sturm (D)
Geboren: 21.08.1979

9 René Schnitzler
Sturm (D)
Geboren: 14.04.1985

10 Thomas Meggle
Mittelfeld (D)
Geboren: 22.02.1975

11 Ralph Gunesch
Abwehr (D)
Geboren: 02.09.1983

13 Charles Takyi
Mittelfeld (D)
Geboren: 12.11.1984

14 Marcel Eger
Abwehr (D)
Geboren: 23.03.1983

15 Abdou Sall
Abwehr (SEN/F)
Geboren: 01.11.1980

16 Roman Prokoph
Sturm (D)
Geboren: 06.08.1985

17 Fabian Boll
Mittelfeld (D)
Geboren: 18.06.1979

18 Alexander Ludwig
Mittelfeld (D)
Geboren: 31.01.1984

20 Jonathan Bourgault
Mittelfeld (CAN)
Geboren: 27.09.1988

22 Jeremy Karikari
Mittelfeld (D)
Geboren: 13.07.1987

23 Ahmet Kuru
Sturm (TUR)
Geboren: 23.04.1982

24 Carsten Rothenbach
Abwehr (D)
Geboren: 03.09.1980

26 Morike Sako
Sturm (F)
Geboren: 17.11.1981

27 Jan-Philipp Kalla
Abwehr (D)
Geboren: 08.08.1986

31 Benedikt Pliquet
Torwart (D)
Geboren: 20.12.1984

32 Timo Reus
Torwart (D)
Geboren: 02.05.1974

CT André Trulsen
Chef-Trainer (D)
Geboren: 28.05.1965

Holger Stanislawski
Teamchef (D)
Geboren: 28.09.1969

CO Klaus-Peter Nemet
Torwarttrainer (D)
Geboren: 09.12.1953

Der Aufstieg zum 100. Geburtstag

TURBULENTE ZEITEN 2003 entkam der Kult-Klub vom Kiez nur knapp dem Ruin, in der vergangenen Saison überschatteten Querelen um die Klubführung den Aufstieg. Diese Spielzeit will sich der FC St. Pauli wieder im Profifußball etablieren.

Bis zur letzten Minute hatte ich Angst, dass noch etwas schiefgehen könnte“, gab Pauli-Trainer Holger Stanislawski (37) nach dem Heimspiel gegen Dynamo Dresden erleichtert zu Protokoll. Denn der eine Punkt beim 2:2 am vorletzten Spieltag der Saison 2006/2007 reichte dem FC St. Pauli zur langersehnten Rückkehr in den Profifußball.

So sehnt sich der Verein und die Fans diesen Erfolg gewünscht hatten, so unwahrscheinlich schien er noch bis zur Winterpause. Vielmehr waren die Hanseaten froh, dass überhaupt noch höherklassiger Fußball im heimischen „Millerntor“-Stadion gespielt wurde. Nach dem Abstieg aus der Zweiten Liga in der Spielzeit 2002/2003 stand der Verein zum Ende der anschließenden Regionalliga-Saison kurz vor dem Abgrund – sowohl sportlich als auch finanziell. Neben dem bevorstehenden Fall in die Oberliga Nord drohte die Deutsche Fußball-Liga (DFL) wegen



DENKER UND LENKER Ex-Löwe Thomas Meggle.

zu hoher Verschuldung des Vereins mit Lizenzentzug. Den Gang in die Viertklassigkeit konnte die Mannschaft gerade noch aus eigener Kraft verhindern. Für den Erhalt der Spielerlaubnis hingegen zeichneten sich viele „Retter“ verantwortlich.

Zusammen mit Fans und Förderern startete der Klub eine beispiellose Kampagne zum Schuldenabbau. Diese stand unter dem Motto „Rettet den FC St. Pauli“ und beinhaltete Aktionen wie den Verkauf von „Retter“-T-Shirts und ein Benefiz-Spiel gegen den FC Bayern München. Nachdem der finanzielle Ruin abgewendet werden konnte, gab der Verein für die vergangene Saison den Aufstieg als Ziel aus. Aber dieses Vorhaben schien schon zur Winterpause illusorisch. Mit sechs Punkten Rückstand auf einen Aufstiegsplatz belegte der FC lediglich den 12. Rang. Erst die Verpflichtung von Holger Stanislawski als Trainer, der wegen fehlender Lizenz mittlerweile als Teamchef fungiert, brachte die Wende in Form von 40 Punkten aus 19 Spielen und dem daraus resultierenden Aufstieg.

Auch vor Beginn der laufenden Saison haben die Verantwortlichen die Route klar vorgeben: „Ich glaube fest an den Klassenerhalt, weil der Kern des Aufstiegsteams erhalten wurde“, so Klub-Präsident Corny Littmann (54). Das Team um Kapitän Fabio Morena (27) wurde mit acht Neuzugängen gegenüber sechs Abgängen gezielt verstärkt. Neben Spielern aus der eigenen Jugend, wurden auch erfahrene Akteure verpflichtet, darunter der 24-jährige Filip Trojan (VfL Bochum) und der 27-jährige Björn Brunnemann (Rot-Weiß Erfurt). „Wir haben alles richtig

gemacht. Unsere Neuverpflichtungen passen“, ist sich Teamchef Stanislawski nach den ersten Partien der Spielzeit sicher. Zwar kassierte sein Team am 1. Spieltag eine unglückliche 0:2-Heimniederlage gegen den Aufstiegsfavoriten 1. FC Köln, doch in den folgenden vier Spielen konnte die Mannschaft immerhin neun Punkte holen. Somit resümiert Stanislawski, der wegen der fehlenden Trainer-Lizenz für die Zweite Liga von seinem ehemaligen Teamkollegen André Trulsen (42)



André Trulsen

Geboren: 28.05.1965

Nationalität: Deutschland

Laufbahn: Aktiv beim SV Osdorfer Born, HEBC Hamburg, SV Lurup, FC St. Pauli, 1. FC Köln und Holstein Kiel, 209 Bundesligaeinsätze.

Trainerstationen: von 2003 bis 2004, Co-Trainer Holstein Kiel, 2004 bis 2007 Co-Trainer FC St. Pauli.

Seit 09.07.2007 Cheftrainer beim FC St. Pauli.



FC St. Pauli 1910

Anschrift:

Auf dem Heiligengeistfeld
20359 Hamburg

Telefon: (0 40) 31 78 74 0

Telefax: (0 40) 31 78 74 29

Internet: www.fcstpauli.de

Gründungsdatum: 15.05.1910

Mitglieder: 6.700

Vereinsfarben: Braun-Weiß

Das Stadion:

Millerntor-Stadion

(Fassungsvermögen 22.000)

Präsident: Corny Littmann

Aufsichtsratsvorsitzender:

Michael Burmester

Teammanager und Pressesprecher:

Christian Bönig

Vereinsärzte: Dr. Carsten Lütten,

Dr. Johannes Holz

Physiotherapeut: Peter Ott

Masseur: Ronald Wollmann

Kapitän: Fabio Morena

als Trainer unterstützt wird: „Wir sind konkurrenzfähig.“

Erbitterte Konkurrenten um einen Aufstiegsplatz waren der FC St. Pauli

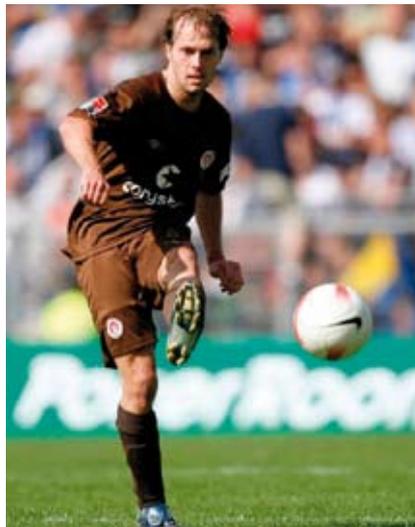
Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Für 36 Millionen Euro wird das Stadion modernisiert.

und der TSV 1860 München in der Saison 1993/1994. In dieser Spielzeit schnappten die Löwen mit einem 1:0-Erfolg beim SV Meppen am 38. und letzten Spieltag dem FC St. Pauli den dritten Platz in der Zweitliga-Tabelle weg. Mit Spielern wie Bernhard Trares, Reiner Maurer und Peter Pacult kehrte der TSV 1860 nach 14 Jahren Erstliga-Abstinenz in die Bundesliga zurück, während der FC St. Pauli als Vierter das Nachsehen hatte. Doch schon ein Jahr später sollte auch dem Klub vom Kiez der Sprung in das Fußball-Oberhaus glücken.

Von Erfolgen dieser Größenordnung ist man auf St. Pauli zwar noch weit entfernt. Dennoch werden schon jetzt die Weichen für die Zukunft am Millerntor gestellt. So wird das Stadion derzeit für rund 36 Millionen Euro modernisiert. Zwar trat Präsident Littmann nach anfänglichen Streitern um die Gestaltung der Arena und Kritik an sei-

ner Person vergangenes Jahr kurzzeitig zurück. Nach einer außerordentlichen Mitgliederversammlung jedoch wurde er kurze Zeit später wieder in das Amt gewählt. An Visionen für seinen FC

mangelt es dem Theaterbesitzer nicht. Sein Ziel: der Aufstieg. „Am besten in unserem Jubiläumsjahr 2010.“ Das wäre der 100. Geburtstag des FC St. Pauli von 1910.



BUNDESLIGAERFAHREN Filip Trojan kam aus Bochum.



Hintere Reihe von links: René Schnitzler, Florian Lechner, Florian Bruns, Marvin Braun, Ralph Gunesch, Carsten Rothenbach, Björn Brunnemann, Fabio Morena. **Mitte:** Siggidous (Betreuer), Pedro Gonzalez (Fitness-Coach), Johannes Holz (Arzt), Carsten Lütten (Arzt), Thomas Meggle, Timo Schultz, Roman Prokoph, Abdou Sall, Morike Sako, Fabian Boll, Jeremy Karikari, Marcel Eger, Holger Stanislawski (Team-Chef), Ronald Wollmann (Masseur), Klaus-Peter Nemet (Co-Trainer), Claus -Peter Bubke (Zeugwart), André Trulsen (Chef-Trainer). **Vorne:** Nick Völz (Zeugwart), Peter Ott (Physiotherapeut), Charles Takyi, Ian Joy, Timo Reus, Patrik Borger, Benedikt Pliquet, Alexander Ludwig, Ahmet Kuru, Filip Trojan, Christian Bönig (Team-Manager).



2. BUNDES LIGA SPIELPLAN 2007/2008 – VORRUNDE

| 1. Spieltag (10. – 13.08.2007) | | | | |
|--------------------------------|-------|----------------------|------------------------|-----|
| 10.08.07 | 18:00 | Alemannia Aachen | – FC Carl Zeiss Jena | 2:2 |
| 10.08.07 | 18:00 | FC St. Pauli | – 1. FC Köln | 0:2 |
| 10.08.07 | 18:00 | VfL Osnabrück | – SC Freiburg | 2:1 |
| 12.08.07 | 14:00 | FSV Mainz 05 | – TuS Koblenz | 4:1 |
| 12.08.07 | 14:00 | FC Augsburg | – TSV 1860 MÜNCHEN | 2:6 |
| 12.08.07 | 14:00 | FC Erzgebirge Aue | – SpVgg Greuther Fürth | 1:1 |
| 12.08.07 | 14:00 | SC Paderborn 07 | – Kickers Offenbach | 0:2 |
| 12.08.07 | 14:00 | 1899 Hoffenheim | – SV Wehen Wiesbaden | 2:3 |
| 13.08.07 | 20:15 | 1. FC Kaiserslautern | – Borussia M'gladbach | 1:1 |

| 2. Spieltag (17. – 20.08.2007) | | | | |
|--------------------------------|-------|----------------------|------------------------|-----|
| 17.08.07 | 18:00 | SC Freiburg | – SC Paderborn 07 | 1:0 |
| 17.08.07 | 18:00 | TuS Koblenz | – FC Augsburg | 2:1 |
| 17.08.07 | 18:00 | SV Wehen Wiesbaden | – VfL Osnabrück | 1:1 |
| 19.08.07 | 14:00 | Borussia M'gladbach | – 1899 Hoffenheim | 0:0 |
| 19.08.07 | 14:00 | SpVgg Greuther Fürth | – 1. FSV Mainz 05 | 3:0 |
| 19.08.07 | 14:00 | TSV 1860 MÜNCHEN | – 1. FC Kaiserslautern | 3:1 |
| 19.08.07 | 14:00 | FC Carl Zeiss Jena | – FC St. Pauli | 0:1 |
| 19.08.07 | 14:00 | Kickers Offenbach | – FC Erzgebirge Aue | 3:2 |
| 20.08.07 | 20:15 | 1. FC Köln | – Alemannia Aachen | 0:1 |

| 3. Spieltag (24. – 27.08.2007) | | | | |
|--------------------------------|-------|----------------------|------------------------|-----|
| 24.08.07 | 18:00 | 1. FSV Mainz 05 | – Borussia M'gladbach | 4:1 |
| 24.08.07 | 18:00 | 1. FC Köln | – FC Carl Zeiss Jena | 4:3 |
| 24.08.07 | 18:00 | VfL Osnabrück | – SC Paderborn 07 | 0:0 |
| 26.08.07 | 14:00 | Alemannia Aachen | – Kickers Offenbach | 4:0 |
| 26.08.07 | 14:00 | 1. FC Kaiserslautern | – SpVgg Greuther Fürth | 0:1 |
| 26.08.07 | 14:00 | FC Erzgebirge Aue | – SV Wehen Wiesbaden | 3:0 |
| 26.08.07 | 14:00 | 1899 Hoffenheim | – TSV 1860 MÜNCHEN | 0:3 |
| 26.08.07 | 14:00 | FC St. Pauli | – TuS Koblenz | 1:0 |
| 27.08.07 | 20:15 | FC Augsburg | – SC Freiburg | 1:1 |

| 4. Spieltag (31.08. – 03.09.2007) | | | | |
|-----------------------------------|-------|----------------------|------------------------|-----|
| 31.08.07 | 18:00 | TSV 1860 MÜNCHEN | – 1. FC Köln | 1:1 |
| 31.08.07 | 18:00 | TuS Koblenz | – 1. FC Kaiserslautern | 2:2 |
| 31.08.07 | 18:00 | Kickers Offenbach | – FC Augsburg | 1:0 |
| 02.09.07 | 14:00 | Borussia M'gladbach | – VfL Osnabrück | 2:1 |
| 02.09.07 | 14:00 | SpVgg Greuther Fürth | – FC St. Pauli | 2:1 |
| 02.09.07 | 14:00 | SC Paderborn 07 | – FC Erzgebirge Aue | 0:1 |
| 02.09.07 | 14:00 | FC Carl Zeiss Jena | – 1. FSV Mainz 05 | 1:2 |
| 02.09.07 | 14:00 | SV Wehen Wiesbaden | – Alemannia Aachen | 3:0 |
| 03.09.07 | 20:15 | SC Freiburg | – 1899 Hoffenheim | 3:2 |

| 5. Spieltag (14. – 17.09.07) | | | | |
|------------------------------|-------|----------------------|------------------------|-----|
| 14.09.07 | 18:00 | 1. FC Kaiserslautern | – SC Paderborn 07 | 0:0 |
| 14.09.07 | 18:00 | FC Carl Zeiss Jena | – TuS Koblenz | 1:2 |
| 14.09.07 | 18:00 | FC St. Pauli | – Kickers Offenbach | 3:1 |
| 16.09.07 | 14:00 | 1. FSV Mainz 05 | – SC Freiburg | 1:1 |
| 16.09.07 | 14:00 | Alemannia Aachen | – TSV 1860 MÜNCHEN | 0:0 |
| 16.09.07 | 14:00 | FC Augsburg | – SV Wehen Wiesbaden | 5:1 |
| 16.09.07 | 14:00 | 1. FC Köln | – SpVgg Greuther Fürth | 0:0 |
| 16.09.07 | 14:00 | 1899 Hoffenheim | – VfL Osnabrück | 3:1 |
| 17.09.07 | 20:15 | FC Erzgebirge Aue | – Borussia M'gladbach | 2:3 |

| 6. Spieltag (21. – 23.09.2007) | | | | |
|--------------------------------|-------|----------------------|------------------------|---|
| 21.09.07 | 18:00 | Bor. M'gladbach | – FC Augsburg | : |
| 21.09.07 | 18:00 | SpVgg Greuther Fürth | – Alemannia Aachen | : |
| 21.09.07 | 18:00 | TSV 1860 MÜNCHEN | – FC St. Pauli | : |
| 21.09.07 | 18:00 | SC Paderborn | – 1899 Hoffenheim | : |
| 21.09.07 | 18:00 | VfL Osnabrück | – FC Erzgebirge Aue | : |
| 23.09.07 | 14:00 | SC Freiburg | – 1. FC Kaiserslautern | : |
| 23.09.07 | 14:00 | TuS Koblenz | – 1. FC Köln | : |
| 23.09.07 | 14:00 | Kickers Offenbach | – 1. FSV Mainz 05 | : |
| 23.09.07 | 14:00 | SV Wehen Wiesbaden | – FC Carl Zeiss Jena | : |

| 7. Spieltag (25./26.09.2007) | | | | |
|------------------------------|-------|----------------------|------------------------|---|
| 25.09.07 | 17:30 | Alemannia Aachen | – SC Paderborn | : |
| 25.09.07 | 17:30 | FC Augsburg | – VfL Osnabrück | : |
| 25.09.07 | 17:30 | FC Erzgebirge Aue | – 1899 Hoffenheim | : |
| 25.09.07 | 17:30 | FC St. Pauli | – Bor. Mönchengladbach | : |
| 26.09.07 | 17:30 | 1. FC Kaiserslautern | – SV Wehen Wiesbaden | : |
| 26.09.07 | 17:30 | 1. FC Köln | – SC Freiburg | : |
| 26.09.07 | 17:30 | TuS Koblenz | – SpVgg Greuther Fürth | : |
| 26.09.07 | 17:30 | FC Carl Zeiss Jena | – Kickers Offenbach | : |
| 27.09.07 | 20:15 | 1. FSV Mainz 05 | – TSV 1860 MÜNCHEN | : |

| 8. Spieltag (28.09. – 01.10.2007) | | | | |
|-----------------------------------|-------|----------------------|------------------------|---|
| 28.09.07 | 18:00 | Bor. M'gladbach | – Alemannia Aachen | : |
| 28.09.07 | 18:00 | SC Paderborn | – FC Augsburg | : |
| 28.09.07 | 18:00 | VfL Osnabrück | – FC St. Pauli | : |
| 30.09.07 | 14:00 | SC Freiburg | – FC Erzgebirge Aue | : |
| 30.09.07 | 14:00 | SpVgg Greuther Fürth | – FC Carl Zeiss Jena | : |
| 30.09.07 | 14:00 | TSV 1860 MÜNCHEN | – TuS Koblenz | : |
| 30.09.07 | 14:00 | SV Wehen Wiesbaden | – 1. FC Köln | : |
| 30.09.07 | 14:00 | 1899 Hoffenheim | – 1. FSV Mainz 05 | : |
| 01.10.07 | 20:15 | Kickers Offenbach | – 1. FC Kaiserslautern | : |

| 9. Spieltag (05. – 08.10.2007) | | | | |
|--------------------------------|-------|----------------------|------------------------|---|
| 05.10.07 | 18:00 | SpVgg Greuther Fürth | – SV Wehen Wiesbaden | : |
| 05.10.07 | 18:00 | 1. FC Köln | – Kickers Offenbach | : |
| 05.10.07 | 18:00 | FC Carl Zeiss Jena | – TSV 1860 MÜNCHEN | : |
| 07.10.07 | 14:00 | 1. FSV Mainz 05 | – FC Erzgebirge Aue | : |
| 07.10.07 | 14:00 | 1. FC Kaiserslautern | – VfL Osnabrück | : |
| 07.10.07 | 14:00 | FC Augsburg | – 1899 Hoffenheim | : |
| 07.10.07 | 14:00 | TuS Koblenz | – Bor. Mönchengladbach | : |
| 07.10.07 | 14:00 | FC St. Pauli | – SC Paderborn | : |
| 08.10.07 | 20:15 | Alemannia Aachen | – SC Freiburg | : |

| 10. Spieltag (19. – 22.10.2007) | | | | |
|---------------------------------|-------|--------------------|------------------------|---|
| 19.10.07 | 18:00 | Kickers Offenbach | – TuS Koblenz | : |
| 19.10.07 | 18:00 | 1899 Hoffenheim | – 1. FC Kaiserslautern | : |
| 19.10.07 | 18:00 | VfL Osnabrück | – Alemannia Aachen | : |
| 21.10.07 | 14:00 | SC Freiburg | – FC St. Pauli | : |
| 21.10.07 | 14:00 | TSV 1860 MÜNCHEN | – SpVgg Greuther Fürth | : |
| 21.10.07 | 14:00 | FC Erzgebirge Aue | – FC Augsburg | : |
| 21.10.07 | 14:00 | SC Paderborn | – FC Carl Zeiss Jena | : |
| 21.10.07 | 14:00 | SV Wehen Wiesbaden | – 1. FSV Mainz 05 | : |
| 22.10.07 | 20:15 | Bor. M'gladbach | – 1. FC Köln | : |

| 11. Spieltag (26. – 29.10.2007) | | | | |
|---------------------------------|-----------------------|---|---|---|
| 1. FSV Mainz 05 | – FC Augsburg | : | : | : |
| Alemannia Aachen | – 1899 Hoffenheim | : | : | : |
| SpVgg Greuther Fürth | – Borussia M'gladbach | : | : | : |
| 1. FC Kaiserslautern | – FC Erzgebirge Aue | : | : | : |
| TSV 1860 MÜNCHEN | – Kickers Offenbach | : | : | : |
| 1. FC Köln | – SC Paderborn 07 | : | : | : |
| TuS Koblenz | – VfL Osnabrück | : | : | : |
| FC Carl Zeiss Jena | – SC Freiburg | : | : | : |
| FC St. Pauli | – SV Wehen Wiesbaden | : | : | : |

| 12. Spieltag (02. – 05.11.2007) | | | | |
|---------------------------------|------------------------|---|---|---|
| Borussia M'gladbach | – FC Carl Zeiss Jena | : | : | : |
| SC Freiburg | – TuS Koblenz | : | : | : |
| FC Augsburg | – 1. FC Kaiserslautern | : | : | : |
| FC Erzgebirge Aue | – Alemannia Aachen | : | : | : |
| SC Paderborn 07 | – 1. FSV Mainz 05 | : | : | : |
| Kickers Offenbach | – SpVgg Greuther Fürth | : | : | : |
| SV Wehen Wiesbaden | – TSV 1860 MÜNCHEN | : | : | : |
| 1899 Hoffenheim | – FC St. Pauli | : | : | : |
| VfL Osnabrück | – 1. FC Köln | : | : | : |

| 13. Spieltag (09. – 12.11.2007) | | | | |
|---------------------------------|------------------------|---|---|---|
| 1. FSV Mainz 05 | – VfL Osnabrück | : | : | : |
| Alemannia Aachen | – 1. FC Kaiserslautern | : | : | : |
| SpVgg Greuther Fürth | – SC Freiburg | : | : | : |
| TSV 1860 MÜNCHEN | – Borussia M'gladbach | : | : | : |
| 1. FC Köln | – FC Erzgebirge Aue | : | : | : |
| TuS Koblenz | – SC Paderborn 07 | : | : | : |
| FC Carl Zeiss Jena | – 1899 Hoffenheim | : | : | : |
| Kickers Offenbach | – SV Wehen Wiesbaden | : | : | : |
| FC St. Pauli | – FC Augsburg | : | : | : |

| 14. Spieltag (23. – 26.11.2007) | | | | |
|---------------------------------|------------------------|---|---|---|
| Borussia M'gladbach | – Kickers Offenbach | : | : | : |
| SC Freiburg | – TSV 1860 MÜNCHEN | : | : | : |
| 1. FC Kaiserslautern | – 1. FSV Mainz 05 | : | : | : |
| FC Augsburg | – Alemannia Aachen | : | : | : |
| FC Erzgebirge Aue | – FC St. Pauli | : | : | : |
| SC Paderborn 07 | – SpVgg Greuther Fürth | : | : | : |
| SV Wehen Wiesbaden | – TuS Koblenz | : | : | : |
| 1899 Hoffenheim | – 1. FC Köln | : | : | : |
| VfL Osnabrück | – FC Carl Zeiss Jena | : | : | : |

| 15. Spieltag (30.11. – 03.12.2007) | | | | |
|------------------------------------|------------------------|---|---|---|
| Alemannia Aachen | – 1. FSV Mainz 05 | : | : | : |
| SpVgg Greuther Fürth | – VfL Osnabrück | : | : | : |
| TSV 1860 MÜNCHEN | – SC Paderborn 07 | : | : | : |
| 1. FC Köln | – FC Augsburg | : | : | : |
| TuS Koblenz | – 1899 Hoffenheim | : | : | : |
| FC Carl Zeiss Jena | – FC Erzgebirge Aue | : | : | : |
| Kickers Offenbach | – SC Freiburg | : | : | : |
| SV Wehen Wiesbaden | – Borussia M'gladbach | : | : | : |
| FC St. Pauli | – 1. FC Kaiserslautern | : | : | : |

| 16. Spieltag (07. – 10.12.2007) | | | | |
|---------------------------------|------------------------|---|---|---|
| 1. FSV Mainz 05 | – 1. FC Köln | : | : | : |
| Alemannia Aachen | – FC St. Pauli | : | : | : |
| SC Freiburg | – Borussia M'gladbach | : | : | : |
| 1. FC Kaiserslautern | – FC Carl Zeiss Jena | : | : | : |
| FC Augsburg | – SpVgg Greuther Fürth | : | : | : |
| FC Erzgebirge Aue | – TuS Koblenz | : | : | : |
| SC Paderborn 07 | – SV Wehen Wiesbaden | : | : | : |
| 1899 Hoffenheim | – Kickers Offenbach | : | : | : |
| VfL Osnabrück | – TSV 1860 MÜNCHEN | : | : | : |

| 17. Spieltag (14. – 17.12.2007) | | | | |
|---------------------------------|------------------------|---|---|---|
| Borussia M'gladbach | – SC Paderborn 07 | : | : | : |
| SpVgg Greuther Fürth | – 1899 Hoffenheim | : | : | : |
| TSV 1860 MÜNCHEN | – FC Erzgebirge Aue | : | : | : |
| 1. FC Köln | – 1. FC Kaiserslautern | : | : | : |
| TuS Koblenz | – Alemannia Aachen | : | : | : |
| FC Carl Zeiss Jena | – FC Augsburg | : | : | : |
| Kickers Offenbach | – VfL Osnabrück | : | : | : |
| SV Wehen Wiesbaden | – SC Freiburg | : | : | : |
| FC St. Pauli | – 1. FSV Mainz 05 | : | : | : |

| DFB-Pokal | | | | |
|---|-------|------------------|--------------------|-----|
| 1. Hauptrunde: 03./06. August 2007, u.a. | | | | |
| 04.08.07 | 15:00 | SC Verl | – TSV 1860 MÜNCHEN | 0:3 |
| 2. Hauptrunde: 30./31. Oktober 2007, u.a. | | | | |
| 30.10.07 | | TSV 1860 MÜNCHEN | – FSV Mainz 05 | |
| Achtelfinale: 29./30. Januar 2008 | | | | |
| Viertelfinale: 26./27. Februar 2008 | | | | |
| Halbfinale: 18./19. März 2008 | | | | |
| Finale: 19. April 2008 in Berlin | | | | |

Hinweis: Bis einschließlich 10. Spieltag waren die Begegnungen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe zeitgenau terminiert. Die Festsetzung der nachfolgenden Spieltage erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

| TABELLE NACH DEM 5. SPIELTAG | | | | | | | | HEIM | | | | AUSWÄRTS | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----|----|----|----|------|-------|------|------|----|----|----|----------|-------|------|-----|----|----|----|------|-------|------|
| Verein | Sp. | g. | u. | v. | Tore | Diff. | Pkt. | Sp. | g. | u. | v. | Tore | Diff. | Pkt. | Sp. | g. | u. | v. | Tore | Diff. | Pkt. |
| 1 1860 München | 5 | 3 | 2 | 0 | 13:4 | 9 | 11 | 2 | 1 | 1 | 0 | 4:2 | 2 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 | 9:2 | 7 | 7 |
| 2 Greuther Fürth | 5 | 3 | 2 | 0 | 7:2 | 5 | 11 | 2 | 2 | 0 | 0 | 5:1 | 4 | 6 | 3 | 1 | 2 | 0 | 2:1 | 1 | 5 |
| 3 1. FSV Mainz 05 | 5 | 3 | 1 | 1 | 11:7 | 4 | 10 | 3 | 2 | 1 | 0 | 9:3 | 6 | 7 | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:4 | -2 | 3 |
| 4 FC St. Pauli | 5 | 3 | 0 | 2 | 6:5 | 1 | 9 | 3 | 2 | 0 | 1 | 4:3 | 1 | 6 | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:2 | 0 | 3 |
| 5 Kickers Offenbach | 5 | 3 | 0 | 2 | 7:9 | -2 | 9 | 2 | 2 | 0 | 0 | 4:2 | 2 | 6 | 3 | 1 | 0 | 2 | 3:7 | -4 | 3 |
| 6 Alemannia Aachen | 5 | 2 | 2 | 1 | 7:5 | 2 | 8 | 3 | 1 | 2 | 0 | 6:2 | 4 | 5 | 2 | 1 | 0 | 1 | 1:3 | -2 | 3 |
| 1. FC Köln | 5 | 2 | 2 | 1 | 7:5 | 2 | 8 | 3 | 1 | 1 | 1 | 4:4 | 0 | 4 | 2 | 1 | 1 | 0 | 3:1 | 2 | 4 |
| 8 SC Freiburg | 5 | 2 | 2 | 1 | 7:6 | 1 | 8 | 2 | 2 | 0 | 0 | 4:2 | 2 | 6 | 3 | 0 | 2 | 1 | 3:4 | -1 | 2 |
| 9 Borussia M'gladbach | 5 | 2 | 2 | 1 | 7:8 | -1 | 8 | 2 | 1 | 1 | 0 | 2:1 | 1 | 4 | 3 | 1 | 1 | 1 | 5:7 | -2 | 4 |
| 10 Erzgebirge Aue | 5 | 2 | 1 | 2 | 9:7 | 2 | 7 | 3 | 1 | 1 | 1 | 6:4 | 2 | 4 | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:3 | 0 | 3 |
| 11 TuS Koblenz | 5 | 2 | 1 | 2 | 7:9 | -2 | 7 | 2 | 1 | 1 | 0 | 4:3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 0 | 2 | 3:6 | -3 | 3 |
| 12 SV Wehen Wiesbaden | 5 | 2 | 1 | 2 | 8:11 | -3 | 7 | 2 | 1 | 1 | 0 | 4:1 | 3 | 4 | 3 | 1 | 0 | 2 | 4:10 | -6 | 3 |
| 13 VfL Osnabrück | 5 | 1 | 2 | 2 | 5:7 | -2 | 5 | 2 | 1 | 1 | 0 | 2:1 | 1 | 4 | 3 | 0 | 1 | 2 | 3:6 | -3 | 1 |
| 14 FC Augsburg | 5 | 1 | 1 | 3 | 9:11 | -2 | 4 | 3 | 1 | 1 | 1 | 8:8 | 0 | 4 | 2 | 0 | 0 | 2 | 1:3 | -2 | 0 |
| 15 1899 Hoffenheim | 5 | 1 | 1 | 3 | 7:10 | -3 | 4 | 3 | 1 | 0 | 2 | 5:7 | -2 | 3 | 2 | 0 | 1 | 1 | 2:3 | -1 | 1 |
| 16 1. FC Kaiserslautern | 5 | 0 | 3 | 2 | 4:7 | -3 | 3 | 3 | 0 | 2 | 1 | 1:2 | -1 | 2 | 2 | 0 | 1 | 1 | 3:5 | -2 | 1 |
| 17 SC Paderborn 07 | 5 | 0 | 2 | 3 | 0:4 | -4 | 2 | 3 | 0 | 0 | 3 | 2:5 | -3 | 0 | 3 | 0 | 2 | 1 | 0:1 | -1 | 2 |
| 18 FC Carl Zeiss Jena | 5 | 0 | 1 | 4 | 7:11 | -4 | 1 | 2 | 0 | 0 | 2 | 0:3 | -3 | 0 | 2 | 0 | 1 | 1 | 5:6 | -1 | 1 |

TORJÄGER
4 Tore

Antonio Di Salvo
TSV 1860 München

Markus Feulner
FSV Mainz 05

Daniel Gunkel
1. FSV Mainz 05

Mourad Hdioud
FC Augsburg

3 Tore

Gregg Berhalter
TSV 1860 München

Milivoje Novakovic
1. FC Köln

Stefan Reisinger
SpVgg Greuther Fürth

Darlington Omodiagbe
FC Carl Zeiss Jena

Jiri Kaufman
FC Erzgebirge Aue

2 Tore u. a.

Berkant Gökten
TSV 1860 München

4. Spieltag


Wechsel: Johnson für Wolff (54.), Gebhart für L. Bender (75.) – Novakovic für Scherz (46.), Nickenig für Schöneberg (79.), Özat für Suazo (90.). – **Tore:** 0:1 Novakovic (67.), 1:1 Berhalter (78., Foulelfmeter). – **Gelbe Karte:** Thorandt – McKenna, Schöneberg. – **Zuschauer:** 50.400 in der Allianz Arena. – **Schiedsrichter:** Manuel Gräfe (Berlin); Assistenten: Marcel Bartsch (Marnitz), René Hammer (Ranis).

5. Spieltag


Wechsel: Polenz für Casper (46.), Nemeth für Ebbers (67.), Milchraum für Pecka (75.) – Johnson für Bierofka (74.), S. Bender für L. Bender (82.). – **Gelbe Karte:** Klitzpera – Berhalter. – **Zuschauer:** 21.300 am Tivoli (ausverkauft). – **Schiedsrichter:** Michael Kempter (Sauldorf); Assistenten: Guido Kleve (Nordhorn), Robert Kampka (Plüdershausen).

SPIELER-STATISTIK

| Nr. | Spieler | Einsätze | Tore | Assists | Skorerpkt. | Gelbe | Gelb-Rote | Rote Karten | Eingew. | Ausgew. | Min. | Bank |
|-----|--------------------|----------|------|---------|------------|-------|-----------|-------------|---------|---------|------|------|
| 1 | Michael Hofmann | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 90 | 3 |
| 4 | Torben Hoffmann | 5 | - | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | 450 | - |
| 5 | Gregg Berhalter | 5 | 3 | - | 3 | 1 | - | - | - | - | 450 | - |
| 7 | Daniel Bierofka | 4 | 1 | 1 | 2 | - | - | - | - | 2 | 328 | - |
| 8 | Danny Schwarz | 5 | 1 | 2 | 3 | 1 | - | - | - | - | 450 | - |
| 9 | Antonio Di Salvo | 5 | 4 | 1 | 5 | - | - | - | - | 1 | 438 | - |
| 10 | Berkant Gökten | 5 | 2 | - | 2 | - | - | - | - | 2 | 426 | - |
| 11 | Josh Wolff | 5 | - | 3 | 3 | 1 | - | - | - | 2 | 396 | - |
| 12 | Philipp Tschauner | 4 | - | - | - | - | - | - | - | - | 360 | - |
| 14 | José Holebas | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 3 |
| 16 | Markus Thorandt | 5 | - | - | - | 3 | - | - | - | 1 | 405 | - |
| 17 | Sven Bender | 4 | - | - | - | - | - | - | 4 | - | 62 | 1 |
| 18 | Timo Gebhart | 2 | - | 1 | 1 | - | - | - | 2 | - | 33 | 1 |
| 19 | Mate Ghvinianidze | 5 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | 450 | - |
| 20 | Christoph Burkhard | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| 21 | Markus Schroth | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 22 | Lars Bender | 5 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | 3 | 406 | - |
| 23 | Benjamin Schwarz | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| 24 | Mustafa Kucukovic | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 12 | 2 |
| 25 | Nikolas Ledgerwood | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 45 | 3 |
| 27 | Björn Ziegenbein | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| 28 | Alexander Eberlein | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| 30 | Lukasz Szukala | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 4 |
| 33 | Fabian Johnson | 4 | 1 | 2 | 3 | - | - | - | 3 | - | 159 | 1 |
| 34 | Andreas Rössl | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 |

Kreuztabelle, 2. Bundesliga, Saison 2007/2008

| Pl. | Verein | 1860 | Für | Mai | StP | Off | Aac | Köl | Fre | BMG | Aue | Kob | SWW | Osn | Aug | Hfh | FCK | Pad | Jen | Tore | Diff. | Pkt. | |
|-----|--------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-------|------|---|
| 1. | 1860 München | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 1:1 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 3:1 | ↔ | ↔ | 13:4 | +9 | 11 | |
| 2. | Fürth | | ↔ | 3:0 | 2:1 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 7:2 | +5 | 11 | |
| 3. | Mainz | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 1:1 | 4:1 | ↔ | 4:1 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 11:7 | +4 | 10 | |
| 4. | St. Pauli | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 0:2 | ↔ | ↔ | ↔ | 1:0 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 6:5 | +1 | 9 | |
| 5. | Offenbach | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 3:2 | ↔ | ↔ | ↔ | 1:0 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 7:9 | -2 | 9 | |
| 6. | Aachen | | 0:0 | ↔ | ↔ | ↔ | 4:0 | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 2:2 | 7:5 | +2 | 8 |
| | FC Köln | | ↔ | 0:0 | ↔ | ↔ | 0:1 | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 4:3 | 7:5 | +2 | 8 |
| 8. | Freiburg | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 3:2 | ↔ | 1:0 | ↔ | 7:6 | +1 | 8 | |
| 9. | M'gladbach | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | | ↔ | ↔ | ↔ | 2:1 | ↔ | 0:0 | ↔ | ↔ | ↔ | 7:8 | -1 | 8 | |
| 10. | Aue | | ↔ | 1:1 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 2:3 | | ↔ | 3:0 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 9:7 | +2 | 7 | |
| 11. | TuS Koblenz | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | | ↔ | ↔ | 2:1 | ↔ | 2:2 | ↔ | ↔ | 7:9 | -2 | 7 | |
| 12. | Wehen | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 3:0 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 8:11 | -3 | 7 | |
| 13. | Osnabrück | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 2:1 | ↔ | ↔ | ↔ | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 0:0 | 5:7 | -2 | 5 | |
| 14. | Augsburg | | 2:6 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 1:1 | ↔ | ↔ | ↔ | 5:1 | ↔ | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 9:11 | -2 | 4 | |
| 15. | Hoffenheim | | 0:3 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 2:3 | 3:1 | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 7:10 | -3 | 4 | |
| 16. | K'lautern | | ↔ | 0:1 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 1:1 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | | 0:0 | ↔ | 4:7 | -3 | 3 | |
| 17. | Paderborn | | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 0:2 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 0:1 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | | | 0:4 | -4 | 2 | |
| 18. | Jena | | ↔ | ↔ | 1:2 | 0:1 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | 1:2 | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ | | 7:11 | -4 | 1 | |

Mehr Statistik im Internet unter: www.tsv1860.de



NÄCHSTES HEIMSPIEL

TSV 1860 München – TuS Koblenz

Informationen

Nächster Gegner:

TuS Koblenz
Sonntag, 30. September 2007,
14 Uhr in der Allianz Arena.

Tickets:

Kartenvorverkauf
Grünwalder Str. 114
81547 München
Oder schriftlich mit dem
Bestellformular Online und zum
Download unter www.tsv1860.de
Ausgefüllt direkt zurück oder
per Fax: 089 / 64 27 85 – 229
Email: tickets@tsv1860muenchen.de, Service- und Ticket-Hotline:
01805 / 601860 (14 Cent/min.)
Kartenvorverkauf am Kassencanyon
Ost (Kasse 23) an der Allianz Arena
(Montag bis Freitag von 12 bis 19
Uhr, am Spieltag ab 10 Uhr geöffnet)

**Sitzplätze in allen Kategorien
vorhanden; Stehplätze nur Süd-
Tribüne**

TSV München von 1860 – Allianz Arena



TAGESKARTENPREISE HEIMSPIELE SAISON 2007/08 — ALLIANZ ARENA

| Kategorie | Vollzahler | ermäßigt * | Kind ** |
|-----------------------|-------------|------------|------------|
| Löwen Seats **** | 149,00 Euro | — Euro | ***** |
| Sitzplatz Kategorie 1 | 31,50 Euro | 26,00 Euro | 15,50 Euro |
| Sitzplatz Kategorie 2 | 26,00 Euro | 21,00 Euro | 12,50 Euro |
| Sitzplatz Kategorie 3 | 21,00 Euro | 17,80 Euro | 10,50 Euro |
| Stehplätze Nord | 10,50 Euro | 8,40 Euro | 5,00 Euro |
| Stehplätze Süd | 10,50 Euro | 8,40 Euro | 5,00 Euro |
| Schwerbeschädigte *** | 7,35 Euro | 7,35 Euro | 7,35 Euro |
| Rollstuhlfahrer | — Euro | — Euro | — Euro |

WIESN-SCHMANKERL:
Aktionspreis 99,- EUR

JAHRESKARTENPREISE HEIMSPIELE SAISON 2007/08 — ALLIANZ ARENA

| Kategorie | Vollzahler | ermäßigt * | Kind ** |
|-------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Sitzplatz Kategorie 1 | 472,00 Euro | 420,00 Euro | 210,00 Euro |
| Sitzplatz Kategorie 2 | 399,00 Euro | 346,00 Euro | 173,00 Euro |
| Sitzplatz Kategorie 3 | 320,00 Euro | 283,00 Euro | 141,00 Euro |
| Stehplätze Süd | 152,00 Euro | 115,00 Euro | 57,00 Euro |
| Stehplätze Nord | 152,00 Euro | 115,00 Euro | 57,00 Euro |
| Schwerbeschädigte *** ab 50 % | 63,00 Euro | — Euro | — Euro |
| Rollstuhlfahrer | — Euro | — Euro | — Euro |

* ermäßigt: Mitglieder, Jugendliche (14-17 Jahre), Rentner, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (ab 50%)

** Kind: unter 14 Jahren (Kinder bis einschließlich 5 Jahre zahlen keinen Eintritt!)

*** Schwerbehinderte: Preisangebot begrenzt auf die Blöcke 135 und 246

**** Berechtigt zum Zutritt in die Löwen Lounge inkl. Catering und Getränke; Sitzplätze Blöcke 103 und 104; Für Mitglieder und Fanklub-Mitglieder gilt ein ermäßigter Preis von Euro 144,-

***** Staffeln für Kinder: Bis einschließlich 5 Jahre Euro 0,-, bis einschl. 10 Jahre Euro 22,35, bis einschl. 10 Jahre Mitglied Euro 21,60, bis einschl. 15 Jahre Euro 59,60, bis einschl. 15 Jahre Mitglied Euro 57,60 (alle Preise inkl. MwSt).

***** Auf Grund der starken Nachfrage empfehlen wir dringend, Rollstuhlfahrerkarten rechtzeitig vor dem Spiel zu bestellen. Am Spieltag selbst stehen in der Regel keine freien Plätze mehr zur Verfügung!!!

Torben Hoffmann im Portrait

„Ich bin sehr emotional“

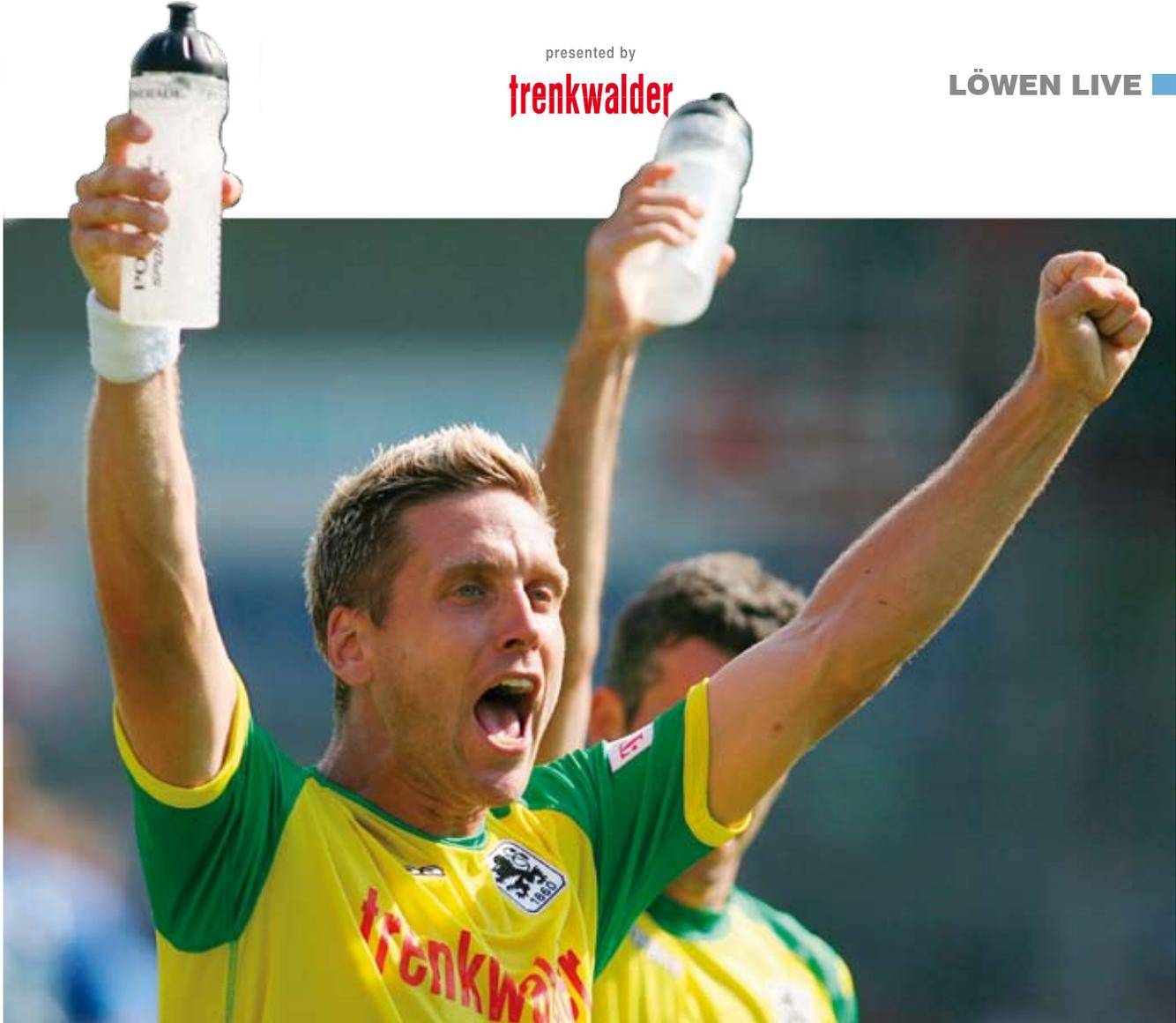
ERFAHRUNG Torben Hoffmann ist seit vielen Jahren eine feste Größe im Löwen-Team. Mit Beginn dieser Saison hat er die Position links in der Viererkette übernommen und sich bisher gut präsentiert. Sogar Offensivqualitäten zeigt er.

Der Wechsel von der Innenverteidigung auf die linke Abwehrseite hat sich ergeben, nachdem Marcel Schäfer in der Vorbereitungszeit relativ überraschend zum VfL Wolfsburg in die Bundesliga wechselte. Die Frage, ob man sich noch kurz vor Ende der Transferperiode um eine externe Alternative umsehen sollte, stellte sich eigentlich nie ernsthaft. Denn Marco Kurz war von Anfang an überzeugt, dass man die entstandene Lücke auch intern schließen könne. „Als ich mit dieser Personalie konfrontiert wurde, hatte ich keine Bedenken, dass Torben diese Aufgabe sehr gut ausfüllen kann“, erzählt der Cheftrainer, und: „Mit zunehmender Spielzeit wird er noch mehr Sicherheit bekommen.“

Für die Nummer 4 der Löwen stellte der Positionswechsel innerhalb des Abwehrverbundes kein allzu großes Problem dar. Zum einen habe er diese Rolle bereits gespielt, „das war noch in der Ersten Liga“, zum anderen sehe er sich ohnehin als „flexibel einsetzbar“, „inzwischen habe ich innerhalb der Viererkette schon alle vier Positionen gespielt“. Dass ihm seine neue Rolle „sehr viel Spaß“ macht, „hin und wieder kann ich auch mal Druck nach vorne machen“, war in den ersten Saisonspielen regelrecht spürbar. „Wenn es die Situation erlaubt“, setzte er immer wieder zu beherzten Vorstößen an, leitete Konterchancen ein oder rüttelte durch seine Körpersprache die Kollegen wach. In der Tat, Torben Hoffmann transportiert seine Gefühle auf dem Platz und sagt von sich selbst: „Ich bin ein sehr emotionaler Spieler.“ Dabei erschrickt er sogar manchmal über seine eigene Gestik. „Wenn ich mich nach dem Spiel im Fernsehen



POSITIONSWECHSEL Der gelernte Innenverteidiger Torben Hoffmann macht auch auf der linken Seite eine gute Figur.



sehe, merke ich erst, wie stark ich in manchen Situationen reagiere.“ Dynamisch, sehr präsent auf dem Platz, als Antreiber für seine Mitspieler – so zeigte sich der Abwehrspieler in den bisherigen Partien und machte dabei eben auch auf die eine oder andere Offensivqualität aufmerksam. Mit ein bisschen mehr Fortune hätte er sich beim ersten Heimspiel gegen Kaiserslautern sogar in die Torschützenliste eingetragen. Erst wurde er wegen angeblichen Abseits in aussichtsreicher Position zurückgepfiffen, dann schlenzte er den Ball noch gefühlvoll mit dem linken Fuß gegen den Pfosten. Es wäre in der Tat ein sehenswerter Treffer gewesen!

Innerhalb des vergleichsweise jungen Löwen-Kaders zählt der 32-Jährige zu den erfahrenen, etablierten Kräften. Auf insgesamt 131 Bundesligaspiele und 188 Einsätze in der Zweiten Liga kann der Defensivmann inzwischen zurückblicken. Selbstverständlich, dass Hoffmann innerhalb des Teams zu den Führungsspielern gehört und auch als Mitglied des Mannschaftsrates seinen Teil der Verantwortung übernimmt. „Ich

sehe mich schon als Ansprechpartner für die jungen Spieler. Ich stehe den Jungs gerne mit Rat und Tat zur Seite oder greife ihnen unter die Arme, wenn sie dies möchten.“ Auch der Trainer lobt sein Auftreten: „Torben hat inzwischen die Reife, auch außerhalb des Platzes wichtig zu sein. Er marschiert vorne weg und hat eine positive Ausstrahlung.“ Die Tatsache, dass mit Marco Kurz ein ehemaliger Mitspieler nach der Trennung von Walter Schachner zum Cheftrainer ernannt wurde, war für Hoffmann übrigens keine allzu große Umstellung. „Das spielte für mich überhaupt keine Rolle.“ Zwar duze er seinen Trainer, „ich glaube, die jüngeren Spieler siezen ihn“, doch „der Respekt war von Anfang an da“. „Ich schätze ihn und seine Kompetenz sehr. Ich finde, seine Handschrift als Trainer ist schon sehr gut erkennbar.“ Hinter dessen Philosophie, „der Star ist die Mannschaft“, steht er hundertprozentig, „Egoisten im Team haben bei Marco nichts zu suchen“.

Blickt er auf seine eigene Entwicklung zurück, stellt er selbstkritisch fest: „Fußballerisch haben mich die ver-

gangenen Jahre weiter nach vorne gebracht.“ Konzentrierter, ruhiger, gefestigter wirkt der gebürtige Kieler heute auf dem Platz. Einen entscheidenden Faktor sieht er selbst in seinem Privatleben, „die Familiensituation tut mir richtig gut“. Seine Frau Nicola, die er schon während seiner ersten Vertragslaufzeit bei den Löwen in München kennen gelernt hat, seine fast dreijährige Tochter Finja sowie zwei Katzen-Weibchen. Kein Wunder, dass der Verteidiger zuhause der unumstrittene „Hahn im Korb“ ist. Und im November kommt im Hause Hoffmann weitere weibliche Verstärkung dazu. „Unser zweites Kind wird ebenfalls wieder ein Mädchen“, lacht er voller Vorfriede. Kein Zweifel, die Rolle als Vater hat ihn reifer gemacht, „man setzt einfach andere Prioritäten“. Es sei der optimale Gegenpol, insbesondere in Phasen, „wenn es schlecht läuft“. „Dann komme ich nach Hause und blicke zudem in die Augen meiner kleinen Tochter, das ist die beste Ablenkung.“

Und negative Zeiten hat Torben Hoffmann nicht zuletzt mit dem TSV 1860 schon erlebt. Denn nach drei-

einhalb Jahren bei den Löwen stand am Ende der Saison 2003/2004 der sportliche Abstieg, der Traditionsclub musste den schweren Gang in die Zweite Liga antreten. Und auch für den Defensivmann war erst einmal

bereits nach einem Jahr wieder an seiner liebsten Wirkungsstätte. Allerdings sieht Hoffmann auch in dem einjährigen Intermezzo in Frankfurt Positives: „Für mich war es gut, mal was anderes zu sehen. Die zwölf Monate bei der

„Für mich war es gut, etwas anderes zu sehen. Die zwölf Monate in Frankfurt waren erfolgreich.“

Schluss an der Grünwalder Straße. Allerdings nicht freiwillig: „Ich wäre schon gerne geblieben“, erzählt er rückblickend, „aber Rudi Bommer hatte andere Vorstellungen, plante nicht mit mir.“ Daraufhin wechselte er an den Main nach Frankfurt, wo er damals in Eintracht-Idol Charly Körbel einen Fürsprecher fand. Der Rekord-Bundesligaspieler hatte den „großen Blondnen“ bei dessen Profidebüt als 21-Jähriger im Dress des VfB Lübeck (1995-1997) unter seiner Obhut und war von seinen Qualitäten angetan. Sein Zeugnis „Supertyp, charakterlich in Ordnung, zweikampfstark und gut im Kopfball“ überzeugte auch Frankfurts Trainer Friedhelm Funkel.

Allerdings sollte das hessische Gastspiel nur eine einzige Saison dauern. Denn für den gelernten Polizeibeamten wurde sehr schnell klar, wo sein Herz hing: bei Sechzig und in München. Als er mit der Eintracht bei den Löwen gastierte, habe er deshalb auch den damaligen Trainer Reiner Maurer um ein Gespräch gebeten. Schnell wurde klar, dass einer Rückkehr nichts im Wege stand, und so war „der verlorene Sohn“

Eintracht waren überaus erfolgreich.“ In der Tat, Eintracht Frankfurt stieg nach der Saison 2004/2005 in die Bundesliga auf, und der Verteidiger avancierte nicht nur zu einer festen Größe, sondern ließ ungeahnte Torjägerqualitäten aufblitzen. Zu insgesamt vier Treffern schaffte er es immerhin, drei mal per Kopf und einmal mit dem Fuß.

Insofern ist es also vielleicht gar nicht so verwunderlich, wenn Torben Hoffmann hin und wieder zu einem Spurt über die Mittellinie ansetzt. Seine Hauptaufgabe wird es dennoch bleiben, Tore zu verhindern und mit dafür zu sorgen, dass die Löwen-Abwehr sich auch weiterhin so stabil wie in den bisherigen Saisonspielen präsentiert. Doch im gleichen Atemzug warnt er vor zuviel Euphorie. „Wir haben einen sehr guten Start gehabt, aber das wahre Gesicht der Mannschaft wird sich erst zeigen, wenn Niederlagen kommen.“ Optimistisch ist er gleichwohl, „wir haben eine sehr harmonisierende Einheit“ Mit Blick zurück sagt er: „Ich habe ein besseres Gefühl.“ Eigentlich sollte er es ja wissen, denn Erfahrung bei den Löwen hat er inzwischen genug.



ANTREIBER Der gelernte Polizist Torben Hoffmann ist dynamisch, präsent und sehr emotional.

Torben Hoffmann



Geboren: 27. Oktober 1974

Geburtsort: Kiel

Nationalität: Deutschland

Familienstand: verheiratet mit Nicola, Kind Finja

Größe: 1,89 m

Gewicht: 86 kg

Ausbildung: Polizeibeamter

Hobby: Familie

Im Klub seit: 1. Juli 2005

Bisherige Vereine:

Eintr. Frankfurt, TSV 1860, Bayer Leverkusen, SC Freiburg, VfB Lübeck, Holstein Kiel, SW Elmschenhagen

Position: Abwehr

Rücknummer: 4

Länderspiele: 2/0 (A2)

| Saison | BL | Verein | Spi. | Tore |
|-----------|-----------|------------------|------|------|
| 1995/1996 | 2. BL | VfB Lübeck | 22 | 0 |
| 1996/1997 | 2. BL | VfB Lübeck | 32 | 1 |
| 1997/1998 | 2. BL | SC Freiburg | 33 | 2 |
| 1998/1999 | 1. BL | SC Freiburg | 20 | 2 |
| 1999/2000 | 1. BL | Bayer Leverkusen | 13 | 0 |
| 2000/2001 | 1. BL | Bayer Leverkusen | 6 | 0 |
| 2000/2001 | 1. BL | 1860 München | 14 | 0 |
| 2001/2002 | 1. BL | 1860 München | 22 | 0 |
| 2002/2003 | 1. BL | 1860 München | 26 | 0 |
| 2003/2004 | 1. BL | 1860 München | 30 | 1 |
| 2004/2005 | 2. BL | Eintr. Frankfurt | 29 | 4 |
| 2005/2006 | 2. BL | 1860 München | 28 | 3 |
| 2005/2006 | DFB-Pokal | 1860 München | 3 | 0 |
| 2006/2007 | DFB-Pokal | 1860 München | 1 | 0 |
| 2006/2007 | 2. BL | 1860 München | 34 | 4 |

Abk.: BL = BL, RL = RegionalBL



Für die Zukunft der Löwen

Stimulators-Fans übergeben 1.860,- Euro

Im Rahmen des Konzerts der Stimulators in der Löwen Lounge beim letzten Heimspiel der vergangenen Saison gegen Hansa Rostock (1:2) kamen 1.860 Euro zusammen. Im Namen des TSV 1860 München bedankte sich Geschäftsführer Stefan Reuter beim Heimspiel gegen den 1. FC Köln am 31. August 2007 (1:1) noch einmal bei Roland Schreiber, dem Initiator dieser tollen Aktion, der zusammen mit seinem Sohn Quirin (Bild mit Stefan Reuter) die Partie besuchte.

Musik-Fans aufgepasst:

Wer auf lateinamerikanisch geprägte Gitarrenriffs steht und die Stimulators gerne live erleben möchte, kann dies am 19. Oktober 2007 beim Konzert im Schlachthof tun. Wir verlosen hierzu 3 x 2 Eintrittskarten im Rahmen des Gewinnspiels. Zum LÖWEN-Rätsel auf Seite 46.



Fußball Memorabilia Archiv

Sammler aus Leidenschaft: Oliver Buch

Oliver Buch ist leidenschaftlicher Sammler. Besonders Stadionprogramme haben es dem 39-Jährigen angetan. Von seinen Reisen bringt er immer welche mit. Über 30 Länder auf der ganzen Welt hat er bereits in Sachen Fußball besucht. Vergangenen Monat führte ihn seine Reise nach London zur offiziellen Eröffnung des neuen Wembley-Stadions. Dort feierte die DFB-Auswahl einen historischen 2:1-Erfolg über England. Und Buch konnte natürlich sein „Fußball Memorabilia Archiv“ um weitere Raritäten erweitern. Auch im Internet ist Oliver Buch, der noch ganz nebenbei bei den Löwen das Archiv betreut, vertreten. „Der Schwerpunkt dort liegt in der Repräsentation meiner in langen Jahren zusammengetragenen Sammlung von Souvenirs des TSV 1860 München und der Deutschen Nationalmannschaft“ erklärt Buch. Das neueste Projekt des eingefleischten Sechzger-Fans sind die Trikots des TSV 1860 seit Gründung der Bundesliga. Ansehen und in Erinnerungen schweifen lohnt sich: www.stadionprogramm.de/html/trikots.html.

VIRTUAL KICKER LEAGUE

Fans gegen Fans am Online-Kickertisch



Ab sofort haben auch die Fans von 1860 München die Möglichkeit, das reale Ligageschehen an einem virtuellen Kickertisch online nachzuspielen. Jeweils mittwochs wird pünktlich um 15.30 Uhr der kommende Spieltag der VKL-Saison 2007/2008 angepfeiften. Bis einschließlich Samstag haben die Fans der Bundesligavereine die Möglichkeit, den aktuellen Spieltag „Mann gegen Mann“ online nachzuspielen. Gegner der 1860-Fans sind – wie in der realen Liga – die jeweiligen Fans des Ligakonkurrenten.

Bei der Virtual Kicker League (VKL) handelt es sich um ein mit einem browserbasierten Multiplayer-Echtzeitenspiel kombiniertes Fanportal. Die Begegnungen der VKL begleiten die realen Spieltage der Fußballbundesliga, wobei die Fans „Mann gegen Mann“ gegeneinander antreten. Jeder Fan darf so oft gegen die Gegner in so vielen Duellen spielen, wie er möchte. Es finden drei Tagesduelle statt, wobei die Tore eines jeden Duells in die Tagesduell-Wertung eingehen. Für ein gewonnenes Tagesduell gibt es einen Punkt. Diese Punkte ergeben zum einen die Gesamtwertung des Spieltags, zum anderen aber auch die Ligawertung. Der besondere Reiz der Virtual Kicker League besteht darin, dass die Fans nicht nur passiv das Geschehen auf dem grünen Rasen verfolgen, sondern erstmals für den eigenen Verein selbst aktiv tätig werden können. Dabei spielt man nicht gegen einen Computer, sondern gegen einen realen Fan des anderen Vereins, was den besonderen Reiz ausmacht.

60.000 Fans haben sich in der letzten Saison über alle Bundesligavereine hinweg für die VKL registriert und intensiv im Internet für ihre Farben gekämpft. Dabei wurden in der gesamten Saison weit über 1 Million Tore erzielt und pro Spieltag im Durchschnitt etwa 20.000 Partien über alle neun Begegnungen hinweg ausgetragen. In der Spitze fanden rund 400 Partien zeitgleich statt. Zu dieser Spielzeit wurde die Virtual Kicker League auf die Zweite Liga ausgeweitet – 1860 München ist natürlich mit dabei!

Also: Am besten gleich anmelden und für 1860 München unter www.virtual-kicker.de punkten.

Eindrucksvolle Rehabilitation

1860 MÜNCHEN II Die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten: Mit einem 0:0 in Burghausen und einem 3:0-Heimerfolg gegen den VfR Aalen betrieb das Team von Uwe Wolf Wiedergutmachung für die Niederlage gegen Oggersheim.

Es war bitter! Ausgerechnet gegen den als Tabellenletzten nach München angereisten Regionalliga-Neuling FSV Ludwigs-hafen-Oggersheim setzte es nach 16 nicht verlorenen Punktspielen im Grünwalder Stadion in der 17. Partie wieder eine Niederlage. Gleich neun Spieler aus dem Profikader standen gegen die Pfälzer in der Startelf. Von der Qualität her hätte es also ein leichtes sein müssen, gegen den bis dato sieglosen Aufsteiger zumindest zu punkten. Was fehlte war „Leidenschaft und Herzblut“, wie es Coach Uwe Wolf umschrieb.

In seiner Einschätzung ging der 40-Jährige mit Cheftrainer Marco Kurz kon-

form, der das Spiel ebenfalls live verfolgt hatte. Beide forderten daher fürs nächste Spiel bei Zweitliga-Absteiger Wacker Burghausen Wiedergutmachung. Und die Mannschaft zeigte eine engagierte Leistung, schaffte beim 0:0 an der Salzach am 7. Spieltag das erste zu Null der Saison. „Dass war wichtig“, so Torhüter Andy Rössl danach. „Ich hoffe, dass jetzt eine Serie kommt.“

Die U23-Löwen blieben zwar eine Woche später beim grandiosen 3:0-Erfolg über den als Tabellenzweiten in München angereisten VfR Aalen erneut ohne Gegentor, aber da stand Rössl nicht zwischen den Pfosten. Durch die Verletzung von Profi-Keeper Philipp Tschauner fuhr der 19-Jährige als zweiter Torwart der ersten Mannschaft mit nach Aachen. Dadurch kam Rudolfo Jara Rodriguez zu seinem ersten Einsatz für den TSV 1860. Der 22-jährige Paraguayaner nahm schon seit einigen Wochen am Training teil, wurde nach Tschauners Verletzung lizenziert. Und der Südamerikaner mit italienischem Pass, der zuletzt in der Serie C bei Lucchese unter Vertrag stand, hielt seinen Kasten sauber. „Rudolfo hat das in ihn gesetzte Vertrauen zurückgezahlt, indem er den ein oder anderen gefährlichen Schuss gehalten hat“, lobte Wolf das Debüt des Keepers.

Rodriguez war aber nicht der einzige, der in dieser Partie seine Regionalliga-Premiere feierte. Florian Jungwirth und Claus Bückle gaben ebenfalls ihren Einstand. Dazu spielten Michael Schick und Andreas Baufeldt erstmals von Beginn an. Alle überzeugten und bewiesen, welches Potential in der Mannschaft steckt. Besonders der 23-jährige Baufeldt, der hinter der einzigen Spitze Ralf Schmitt agierte, war von Aalen nie zu stoppen, bereitete Schmitts Führung in der 33. Minute

sehenswert vor und traf selbst kurz vor der Pause zum 2:0 (45.). Auf die Frage, wieso Baufeldt zuvor nur zu vier Kurzeinsätzen kam, meinte Wolf. „Von seinen Qualitäten war ich immer überzeugt.“ Ihm hätte aber die körperliche Fitness nach einer Verletzung in der Vorsaison gefehlt. Außerdem musste er sich erst an das intensivere Training gewöhnen. „Der letzte Laktatstest hat gezeigt, dass er nun in einer körperlich hervorragenden Verfassung ist.“ Dies demonstrierte der Torschützenkönig der Oberliga Hessen, Saison 2006/07, eindrucksvoll auf dem Platz. Lediglich am letzten Treffer von Björn Ziegenbein (59.) war er nicht beteiligt.

REGIONALLIGA SÜD

6. Spieltag, Sa., 01.09.2007, 14 Uhr

1860 München II – LU-Oggersheim 0:1

7. Spieltag, Sa., 08.09.2007, 14 Uhr

Wacker Burghausen – 1860 München II 0:0

8. Spieltag, Sa., 15.09.2007, 14 Uhr

1860 München II – VfR Aalen 3:0

TABELLE

| | | | | | | | |
|----|---------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1 | Jahn Regensburg | 8 | 7 | 1 | 0 | 16:6 | 22 |
| 2 | SV Sandhausen | 8 | 6 | 0 | 2 | 13:5 | 18 |
| 3 | VfB Stuttgart II | 8 | 5 | 1 | 2 | 12:5 | 16 |
| 4 | VfR Aalen | 8 | 5 | 0 | 3 | 20:11 | 15 |
| 5 | FC Ingolstadt 04 | 8 | 4 | 2 | 2 | 17:8 | 14 |
| 6 | Wacker Burghausen | 8 | 3 | 4 | 1 | 8:7 | 13 |
| 7 | Hessen Kassel | 8 | 3 | 3 | 2 | 12:8 | 12 |
| 8 | SpVgg Unterhaching | 8 | 3 | 2 | 3 | 13:9 | 11 |
| 9 | Sportfr. Siegen | 8 | 2 | 5 | 1 | 9:8 | 11 |
| 11 | Stuttgarter Kickers | 8 | 3 | 2 | 3 | 9:11 | 11 |
| 10 | 1860 München II | 8 | 3 | 1 | 4 | 8:10 | 10 |
| 11 | FSV Frankfurt | 8 | 2 | 3 | 3 | 9:10 | 9 |
| 13 | SSV Reutlingen 05 | 8 | 1 | 5 | 2 | 8:12 | 8 |
| 14 | SC Pfullendorf | 8 | 2 | 1 | 5 | 5:10 | 7 |
| 15 | FC Bayern II | 8 | 1 | 3 | 4 | 5:11 | 6 |
| 16 | SV Elversberg | 8 | 1 | 2 | 5 | 7:15 | 5 |
| 17 | Karlsruher SC II | 8 | 1 | 2 | 5 | 4:13 | 5 |
| 18 | FSV LU-Oggersheim | 8 | 1 | 1 | 6 | 5:21 | 4 |

9. Spieltag, Fr., 21.09.2007, 19 Uhr

SSV Reutlingen – TSV 1860 München II

10. Spieltag, Fr., 28.09.2007, 19 Uhr

1860 München II – VfB Stuttgart II



TREFFSICHER Gegen Aalen konnte der 30-jährige Ralf Schmitt seinen ersten Saisontreffer bejubeln.

Bayern-Schreck Manuel Schäffler

A-JUNIOREN Das Team von Claus Schromm kommt immer besser in die Gänge. Nach dem 7:0 beim VfR Horst steht die U19 erneut im Achtelfinale des DFB-Vereinspokals. Aber noch besser war der 3:1-Erfolg gegen den FC Bayern.

Manuel Schäffler wird immer mehr zum Bayern-Schreck. Bereits im Regionalliga-Derby der U23 hatte er nach seiner Einwechslung den 3:2-Siegtreffer erzielt. Im Derby in der A-Junioren Bundesliga Süd/Südwest brachte er seine Mannschaft durch einen Doppelschlag (45. und 79.) mit 2:0 in Führung. Nach dem Anschlusstreffer von Gianluca Simari (82.) gelang Christian Cappek in der Nachspielzeit die endgültige Entscheidung (90.).

„Gegen die Bayern treffe ich besonders gerne“, sagt der 18-jährige Stürmer,

„das war schon in der Vergangenheit so.“ Vor sechs Jahren kam Schäffler als Zwölfjähriger von seinem Heimatverein TSV Moorenweis zu den Löwen, durchlief von der U13 ab alle Nachwuchsteams. Seit dieser Saison gehört er offiziell dem Regionalliga-Kader an, hilft aber immer wieder bei der U19 aus. „Natürlich ist es gut, wenn ich oben dran komme. Wenn nicht, dann spiele ich eben in der A-Jugend. Dort bekomme ich dann meine Spielzeiten“, so Schäffler, der derzeit seinen Zivildienst im Jugendinternat der Löwen absolviert. Nach wie vor sei ein Sieg gegen die Bayern etwas ganz

besonderes, wenngleich es langsam zu einer guten Gewohnheit wird. „Der mit der U23 war aber fast schöner – wegen der Kulisse.“

Schäffler ist immer motiviert. „Für mich ist jedes Spiel wichtig“, sagt der Stoßstürmer, der immer hundertprozentigen Einsatz zeigt. Das war es auch, was die gesamte Mannschaft im Derby auszeichnete. „Wir haben den Gegner mit der notwendigen Aggressivität und Laufbereitschaft nie ins Spiel kommen lassen“, lobte U-19-Coach Claus Schromm sein Team. Nach vier Spieltagen ist es noch ungeschlagen. Dazu steht es als Titelverteidiger erneut im Achtelfinale des DFB-Junioren-Vereinspokals. Souverän gewannen die Junglöwen beim schleswig-holsteinischen Pokalsieger VfR Horst mit 7:0. Dabei war Schäffler in Elmshorn nur einmal erfolgreich.



WILD ENTSCLOSSEN Manuel Schäffler war auch in dieser Szene von Mehmet Ekici nicht zu stoppen.

A-JUNIOREN-BL SÜD

3. Spieltag, Do., 30.08.2007, 19 Uhr

1860 München – SpVgg Gr. Fürth 0:0

4. Spieltag, So., 16.09.2007, 13 Uhr

Bayern München – 1860 München 1:3

TABELLE

| | | | | | | |
|------------------------|---|---|---|---|------|----|
| 1 SC Freiburg | 4 | 4 | 0 | 0 | 13:3 | 12 |
| 2 TSV 1860 München | 4 | 2 | 2 | 0 | 5:2 | 8 |
| 3 SpVgg Greuther Fürth | 3 | 2 | 1 | 0 | 4:0 | 7 |
| 4 1. FSV Mainz 05 | 4 | 2 | 0 | 2 | 8:4 | 6 |
| 5 Eintracht Frankfurt | 3 | 2 | 0 | 1 | 6:4 | 6 |
| 6 1. FC Kaiserslautern | 3 | 1 | 1 | 1 | 6:4 | 4 |
| 7 VfB Stuttgart | 1 | 1 | 0 | 0 | 2:0 | 3 |
| 8 TSG 1899 Hoffenheim | 1 | 1 | 0 | 0 | 1:0 | 3 |
| 9 Karlsruher SC | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:4 | 3 |
| 10 Wacker Burghausen | 4 | 1 | 0 | 3 | 3:11 | 3 |
| 11 Stuttgarter Kickers | 3 | 0 | 1 | 2 | 3:7 | 1 |
| 12 Jahn Regensburg | 4 | 0 | 1 | 3 | 2:8 | 1 |
| 13 FC Bayern München | 1 | 0 | 0 | 1 | 1:3 | 0 |
| 14 Offenburger FV | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 0 |

5. Spieltag, Mi., 03.10.2007, 14 Uhr

1860 München – Karlsruher SC

6. Spieltag, Sa., 06.10.2007, 14 Uhr

Stuttgarter Kickers – 1860 München





10
Berkant
Göktan

Berkant Göktan

Zeitarbeit – Was ist das?

PORTRAIT DES HAUPTSPONSORS (TEIL 1) „Was genau macht Trenkwalder überhaupt?“, fragt sich vielleicht der ein oder andere. In lockerer Folge wollen wir daher den Personaldienstleister an dieser Stelle vorstellen.

Kerngeschäft von Trenkwalder ist die klassische Zeitarbeit. Sie ist zu vergleichen mit einem „magischen Dreieck“, wie man es auch im Fußball kennt. In unserem Fall beschreibt es das partnerschaftliche Zusammenspiel zwischen einem Zeitarbeitsunternehmen, einem Zeitarbeitnehmer und einem Unternehmen. Dabei bestehen zwischen allen Parteien rechtlich abgesicherte Verträge, die die Rechte aller Partner schützen.

In der Praxis bedeutet dies, dass die Leiharbeitnehmer bei dem Zeitarbeitsunternehmen, z.B. Trenkwalder, fest angestellt sind. Wichtig dabei: Sie genießen alle Sozialleistungen wie bei anderen Arbeitgebern auch! Bei Trenkwalder erhalten also alle Mitarbeiter einen schriftlichen, unbefristeten Arbeitsvertrag inklusive Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, bezahltem Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, gesetzlichem Kündigungsschutz und, und, und ... Da ist es kein Wunder, dass über 80 Prozent ihr Arbeitsverhältnis zu Trenkwalder als sehr gut oder gar ausgezeichnet bezeichnen.

Eingesetzt werden die Mitarbeiter dann entsprechend Ihrer Qualifikation und persönlichen Präferenzen bei den passenden Unternehmen. Die Dauer, für die der Mitarbeiter beim jeweiligen Unternehmen arbeitet, ist dabei sehr unterschiedlich: Sie reicht von einigen Wochen bis zu mehreren Monaten. Oft werden die Mitarbeiter von den Unternehmen auch übernommen und angestellt. Bei Trenkwalder liegt diese Übernahmequote je nach Branche bei stolzen 20 bis 30 Prozent.

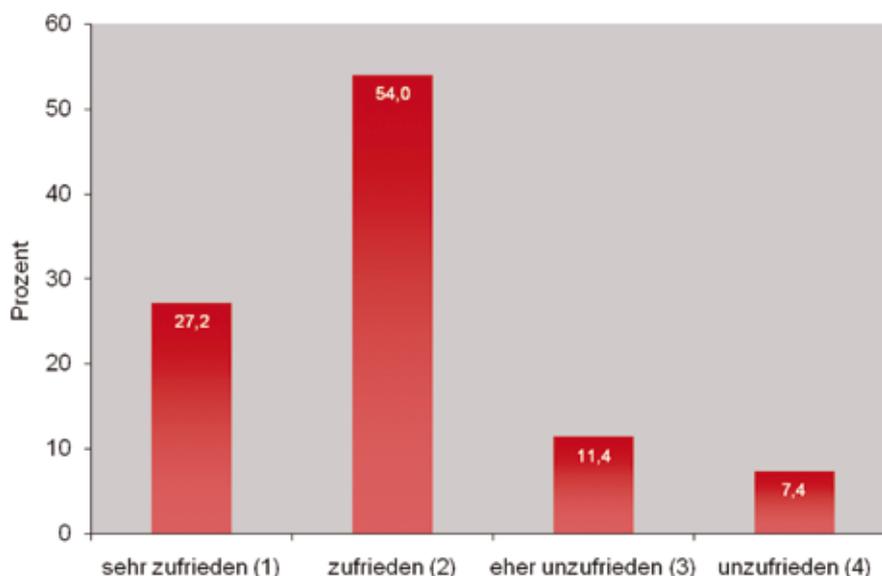
trenkwalder

Vorteil der Zeitarbeit: Sie bietet eine tolle Chance auf einen Wiedereinstieg ins Berufsleben. Und zwar nicht nur für Arbeitssuchende, sondern auch für Wiedereinsteiger wie beispielsweise Mütter nach der Babypause. Und auch Berufseinsteiger nutzen die Zeitarbeit oft als Sprungbrett, um bei wechselnden Unternehmen möglichst viel Erfahrung in ihrem Job zu sammeln und sich so für eine dauerhafte Beschäftigung fit zu machen.

Fragen zum Thema Zeitarbeit? Oder Lust auf einen von 4.000 Jobs, die Trenkwalder dieses Jahr zu vergeben hat? Die kostenlose Job-Hotline hilft Euch gerne weiter: 0800 – 800 20 22.



PLATZ NEHMEN Einer der 4.000 freien Arbeitsplätze, die Trenkwalder dieses Jahr zu vergeben hat.



STARKE AUSSAGE Über 80% der Teilnehmer sind mindestens zufrieden mit ihrem Dienstverhältnis bei Trenkwalder.



LÖWEN LOUNGE WIESN SCHMANKERL

Werde VIP bei den Löwen für je 99,- EUR*



* Das Angebot (inkl. MwSt) ist gültig bei folgenden Spielen:

TSV 1860 München – FC St. Pauli
(Freitag, 21. September 2007, 18 Uhr)

TSV 1860 München – TuS Koblenz
(Sonntag, 30. September 2007, 14 Uhr)

Das Löwen Lounge VIP-Ticket bietet Euch:

- einen Top-Sitzplatz auf der Haupttribüne hinter der Trainerbank
- hervorragendes Catering und Getränke all inklusive ab 2 Stunden vor Spielbeginn bis 90 Minuten nach Spielende
- die Möglichkeit zu Eurem persönlichen Autogramm beim Hacker-Pschorr Fantalk

Hier gibt's die Löwen Lounge VIP-Tickets:

- Kartenvorverkauf am Trainingsgelände an der Grünwalder Straße 114
- Telefonisch bei IMG: 089/642785-167



WEITERE INFOS:
www.tsv1860.de

BUSINESS SEAT PARTNER DER WOCHE

PREMIUM

AHD Sitzberger GmbH

Antel GmbH

Claus Heinemann
Elektroanlagen GmbH

C & L Service

Eder Kommunalmaschinen

Gerber GmbH Druck + Medien

Hausverwaltung Fischer

Heibad Vertriebs GmbH

LOGIC_NET GmbH

MBS GmbH

**Prof. Hermann Mayer, Guido
Kambli, Rezzo Schlauch &
Kollegen**

SoftM Software und Beratung
AG

KATEGORIE A

Acon Actienbank AG

Aktiv GmbH

Arena One GmbH

Autobus Oberbayern GmbH

Autohaus Spaett e.Kfm.

Beauty GmbH

Berotek GmbH

DHP Bau GmbH

EckArt design Werbemittel
GmbH

Gewofag München

Hausbetreuung Hermann Lenz

Heinz GmbH & Co. KG

Michael Hoffmann

nowu-trans GmbH

PCgo - Lesen. Verstehen. An-
wenden.

Sausalitos Holding GmbH

Toyota Versicherung

Wüst GmbH & Co KG

KATEGORIE B

Büroservice Sigl

Keller & Kalmbach

M-Drei GmbH

Probat Verwaltungs GmbH

KATEGORIE C

BayWa Baustoffe

PlayJack GmbH

Profi Engineering Systems AG

Wilhelm Gienger KG

Informationen zu den VIP-Angeboten erhalten Sie direkt bei IMG:

IMG GmbH, Büro TSV München von 1860,

Tel.: 089 64 27 85 167, Fax: 089 64 27 85 157, E-mail: IMG@tsv1860muenchen.de

www.worldofinvestment.com



World of
Investment

Ihr Portal zum Erfolg



SEI HAUTNAH DABEI – WERDE LÖWEN-INSIDER!

LÖWEN-FANS AUFGEPASST Die Fan-Aktion von Trenkwalder Personaldienste und tz geht in die dritte Runde: Bewirb Dich und blicke beim nächsten Spiel in der Arena als Insider hinter die Löwen-Kulissen!

Löwen gegen Geißböcke hieß es am 4. Spieltag im Spitzenspiel der Zweiten Liga. Dabei wird Löwen-Fan Andrea Kiening das vergangene Heimspiel ihrer Sechzger gegen den 1. FC Köln trotz des Remis noch lange in Erinnerung bleiben. Als Gewinnerin der Aktion von Löwen-Sponsor Trenkwalder erhielt sie gemeinsam mit ihrem Vater Nikolaus, seit seiner Geburt ein waschechter Sechzger-Fan, spannende Einblicke hinter die Kulissen der Allianz Arena. So durften die beiden u.a. kurz vor dem Anpfiff den heiligen Rasen der betreten und mit Weltmeister und Ex-Löwe Thomas „Icke“ Häßler einen Smalltalk

im Spielertunnel halten. Kommentar von „Löwen-Insider“ Andrea: „Es war einfach nur super! Auf dem Rasen lief mir ein richtiger Schauer über den



Rücken. Die Stadionränge einmal aus dieser Perspektive zu sehen, war einfach Wahnsinn. Ich hatte es schon mehrmals probiert. Danke Trenkwalder für dieses tolle Erlebnis!“

Lust, beim nächsten Spiel in der Arena auch einen Blick hinter die Löwen-



HEILIGER RASEN Andrea Kiening auf dem Spielfeld.

Kulissen zu werfen? Am Dienstag vor jedem Heimspiel wird die Aktion in der tz als Gewinnspiel vorgestellt. Alle, die die einfache Frage beantworten können, nehmen an der Verlosung teil.

Willkommen im Surfparadies.

Maxi Komplett ist der günstige DSL- und Telefonanschluss inklusive Flatrates für alle.

Maxi surfen.
Mini zahlen.

Jetzt bestellen & sparen:
www.maxi-dsl.de

Kostenlose Infoline:
0800-390 60 90

(Mo.-Fr. 8.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr)

www.maxi-dsl.de



HAUPTSPONSOR



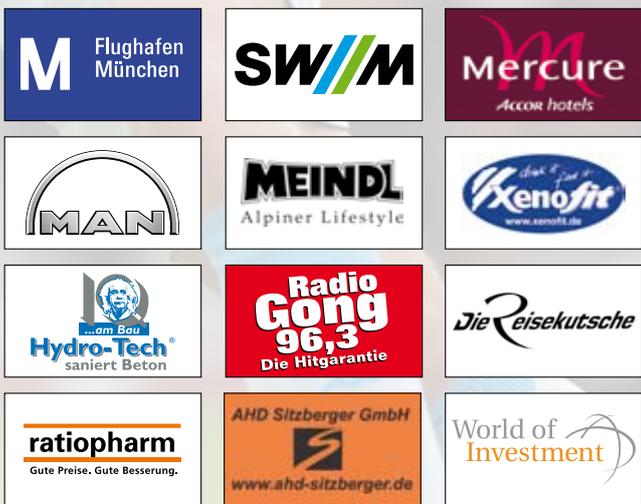
AUSRÜSTER



PREMIUM PARTNER

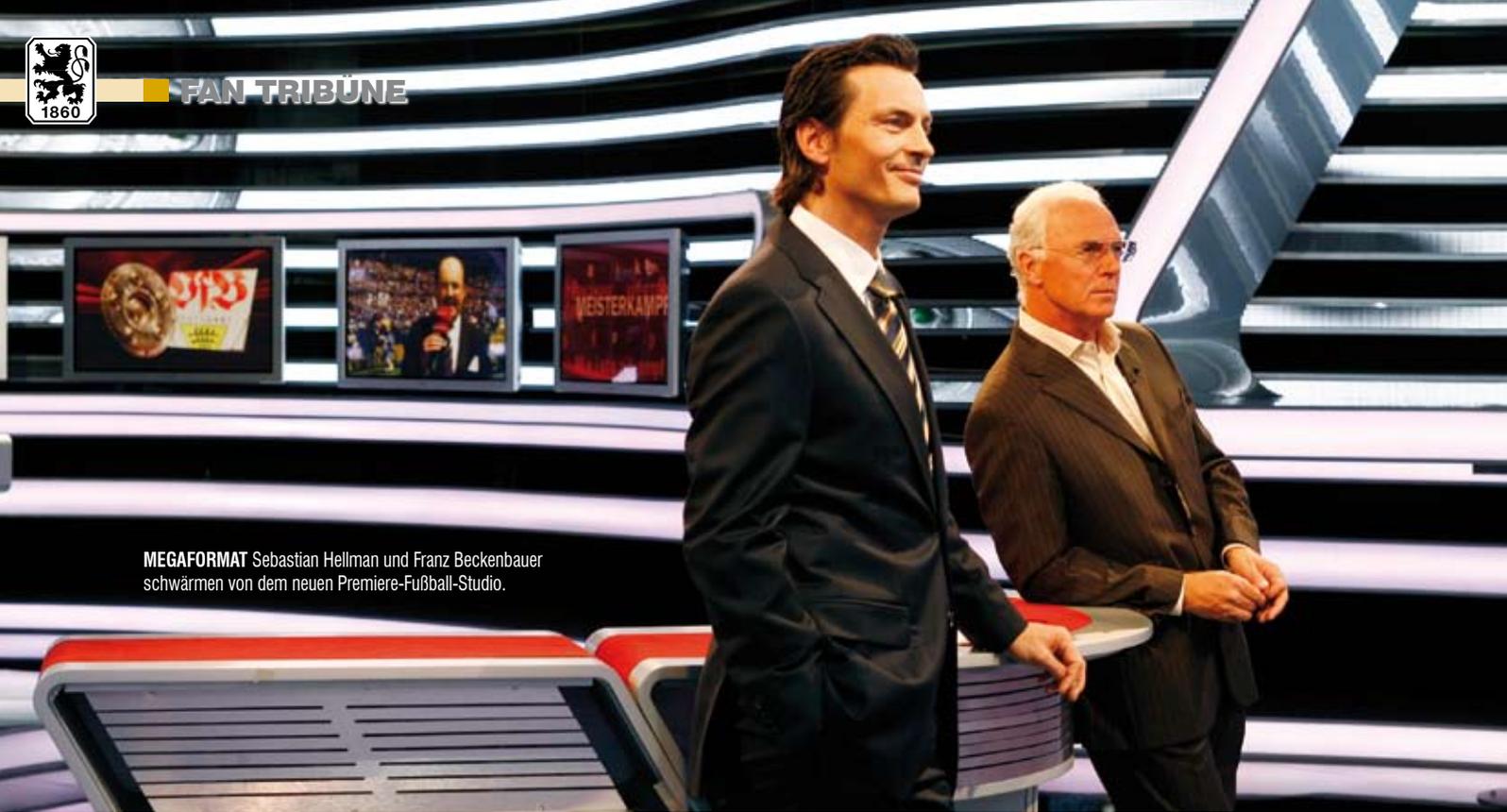


SPONSOREN



LÖWENFREUNDE





MEGAFORMAT Sebastian Hellman und Franz Beckenbauer schwärmen von dem neuen Premiere-Fußball-Studio.

So gut wie live im Stadion

DAS PREMIERE BUNDESLIGA-STUDIO Mit der Rückkehr von Premiere als Bundesliga-Sender steht auch die neue „Heimat“ der Live-Übertragungen beim Münchner Abo-Sender im Fokus der Zuschauer.

Das Fußball-Studio ist eines der modernsten der Welt. Auf 500 Quadratmetern Fläche haben sich Designer, Techniker, Ingenieure und Fernsehleute regelrecht ausleben dürfen. Zehn, um 360 Grad drehbare, Flatscreen-Bildschirme und die riesige LED-Videowand (mit dem Megaformat 21:9) bilden das technische Herzstück des Studios.

Die Videowand ist eine besondere technische Meisterleistung: Sie kann auf einer 18 Meter langen Schiene durch den halben Studiohintergrund gefahren werden und dabei, je nach redaktionellem Bedarf, in vier gleichgroße Videowände geteilt werden. „Dieses Studio ist das Modernste, was es zur Zeit gibt. Jetzt kommen sogar die ersten Sender und wollen es nachbauen, der ORF zum Beispiel“, sagt Pit Vogler, On-Air-Manager und der „Studiochef“ bei Premiere.

Rund 3.000 „Barc-o-Lites“, das sind videofähige LED-Einheiten, können das Studio in Bruchteilen von Sekunden in unterschiedlichste Farben tauchen. Üblicherweise passen sich diese Lichter den Vereinsfarben des jeweils gerade von Moderator und Experten thematisierten Klubs an. Premiere Moderator Sebastian Hellmann: „Wenn das Studio so gut ist, dann bin ich automatisch besser. Und wenn dann das typische Vereinslicht kommt, kannst du gar nicht über andere Teams reden, da steht man mitten im Thema und hat richtig Lust, den Leuten von ihrem Klub zu erzählen.“ Hellmann, der 2005 für seine Moderationen der Bundesliga-Sendungen mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde, führt in der Regel am Samstagnachmittag durch die Bundesliga-Sendungen. Der Wahl-Kölner sieht es auch nicht als Nachteil, dass er nicht draußen im Stadion mode-

riert: „Früher habe ich gesagt: Stadion schlägt Alles. Aber dieses Studio ist inzwischen so gut wie ein Stadion. Und ab und an komme ich ja auch noch raus.“

Selbst die „höchste Instanz“ im deutschen Fußball, Premiere Experte und 1860-Mitglied Franz Beckenbauer, zeigt sich äußerst angetan von dem neuen Bundesliga-Studio: „Ich war in meiner langen Karriere ja schon in vielen TV-Studios, aber das hier schlägt alle. Dieser technische Aufwand, die vielen Lichter ... – ja die zaubern doch, denkst du dir manchmal. Also wenn ich schon nicht im Stadion sein kann, dann bitte hier. Einfach wunderbar.“ Wer will dem Kaiser da schon widersprechen?

Sämtliche Infos zum Bundesliga-Abo bei Premiere gibt es unter 0180/551 00 00 (14 Cent/Minute) oder im Internet unter www.premiere.de/bundesliga.

DEUTSCHER RESERVEMEISTER IM DAUERKARTENVERKAUF

XX-TAUSEND Die Aktion ist eine Initiative von Löwenfans. Sie verfolgen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das Ziel, die Zuschauerzahlen bei den Spielen der U23-Regionalligamannschaft erheblich zu steigern.

Die Aktion XX-Tausend verfolgt zwei Ziele: Zum einen möchte sie durch den erhöhten Zuschauerzuspruch die Stimmung im Grünwalder Stadion deutlich verbessern. So haben die letzten Heimspiele gezeigt, wie sehr ein lautstarker „zwölfter Mann“ im Rücken die jungen Spieler anspornen kann. Zum anderen möchte sie mit der besseren Auslastung des Stadions an der Grünwalder Straße auf die Unverzichtbarkeit dieser Traditionssportstätte hinweisen und damit ihren dauerhaften Erhalt fördern.

Um den Zuschauerzuspruch bei allen Heimspielen zu verbessern, haben



ZWÖLFTER MANN Dank der Initiative XX-Tausend ist der Besucherzuspruch bei der U23 enorm gestiegen.

die Unterstützer der Aktion zunächst den Dauerkartenverkauf für die Regionalligasaison angekurbelt. Mit über 700 Jahreskarten wurde mit groß-

em Abstand die „Deutsche Reserve-Dauerkarten-Meisterschaft“ errungen. Für die Nachwuchself der Löwen sind mehr Dauerkarten verkauft worden als für jede andere zweite Mannschaft eines Bundesligisten. Darüber hinaus soll als Abschluss und zugleich Höhepunkt der Regionalligasaison am 24. Mai 2008 – unabhängig von der sportlichen Situation und dem Tabellenstand – das letzte Heimspiel gegen Jahn Regensburg im komplett vollbesetzten Sechzger-Stadion in Giesing stattfinden. Mehr Informationen über die Fan-Aktion XX-Tausend gibt es im Internet unter www.xx-tausend.info und heute in der Allianz Arena.

HÄLT FEST WAS DEINE ABWEHR DURCHLÄSST.



CERBERUS ABSOLUTGRIP Moulded



Radikal in der Optik, neu im Schnitt und vollständig aus patentiertem Absolutgrip-Haftschaum hergestellt. Für perfekten Rundum-Grip bei allen Wetterbedingungen. Moulded Dual-Latex Technologie. Das heißt: noch mehr Kontrolle und noch bessere Flex-Eigenschaften durch geprägte Flex-Zonen. Der schwarze Anteil des Schaums garantiert höchstmögliche Lebensdauer bei konstant guter Haftung.

www.uhlsport.com



Deutsche Fanmeisterschaft 2007

Ehrung für respektablen 3. Platz der Feringa-Löwen in Bitburg

Vor dem Anpfiff zum Punktspiel des TSV 1860 München gegen den 1. FC Kaiserslautern (3:1) am 19. September 2007 wurden die Fußballer des Fanklubs „Feringa-Löwen“ vom Verein zum Gewinn der ARGE-Meisterschaft 2007 und zum Erreichen des 3. Platzes beim Premiere-FANCUP 2007 geehrt. Die Mannschaft der Feringa-Löwen vertrat bereits zum dritten Mal den TSV 1860 bei der Deutschen Fanmeisterschaft in Bitburg (DFB-Sportschule vom 29. Juni bis 1. Juli). Trotz großer Schwierigkeiten – die Münchner konnten nur mit einer Rumpfmannschaft von sieben Spielern plus Torwart anreisen - erreichten sie einen respektablen 3. Platz unter 24 Teilnehmern. In einem packenden kleinen Finale besiegten sie die Fanklub-Mannschaft des Hamburger SV und sicherten sich somit die Bronzemedaille. „Schade, dass wir in der Zwischenrunde gegen die Mannschaft des Fanklubs Nationalmannschaft nicht dominieren konnten und so den Einzug ins Finale verpassten“, erklärte Johann Klampfl, Schriftführer des 1860-Fanklubs. Schon jetzt freuen sich die Feringa-Löwen auf die nationale Fanmeisterschaft 2008, da sie durch den erneuten Gewinn der ARGE-Meisterschaft wiederum nominiert sind. Natürlich wünscht ihnen der Verein dabei viel Erfolg!

*Sei schlau am Bau...
komm' zum*

DHP BAU g
m
b
H
Meisterbetrieb

**Neubau - Sanierung - Putzarbeiten
Kleinaufträge**

**Danzigerstraße 27 - 82194 Gröbenzell
Tel. 08142/444570 - Fax 08142/4445710**

**kontakt@dhp-bau.de
www.dhp-bau.de**

Erfolgreiches Sturm-Trio



Die MAN Trucknology® Generation: TGM, TGA, TGL.

Spitze in jeder Klasse – die 3 Baureihen MAN TGM, TGA und TGL. Die wegweisenden Fahrzeuge der Trucknology® Generation glänzen mit Bestnoten. Mit erstklassigen Leistungen bei Nutzlast, Verbrauch, Fahrkomfort und Zuverlässigkeit. Somit ist MAN wieder einmal richtungsweisend in der Branche. Das verstehen wir unter 100% Trucknology®.

Transport worldwide. Powered by MAN.



MAN Nutzfahrzeuge – Ein Unternehmen der MAN Gruppe
www.man-mn.de

PUBLICIS

Positiver Blick in die Zukunft

REGIONSVERSAMMLUNG Lars Bender, der jüngste Stammspieler bei den Löwen, war Gast der ARGE-Region 6, der Arbeitsgemeinschaft der Fanklubs des TSV 1860 München im Restaurant „Alpenblick“ in Prien am Chiemsee.

Frank Schinner vom Fanclub „Filou Alpenblick Prien“ und die beiden Regionsbeauftragten Christian Schmidbauer (Laufen) und Richard Ostermeier (Wasserburg) konnten dabei auch Andy Kern von der ARGE-Vorstandschaft begrüßen.

Nach einer kurzen Vorstellung von Jungprofi Lars Bender durch Schmidbauer diskutierten die Fans und Fanklubs mit ihm über die sportliche Situation bei den Löwen. Der Zusammenhalt und die Einstellung der Mannschaft sei derzeit sehr gut, so der Youngster, und hätte sich gegenüber dem Vorjahr sehr verbessert. Bender meinte, anders als im Vorjahr sei die Mannschaft auch durch die Ansprache von Trainer Marco Kurz richtig heiß auf jedes Spiel. „Es ist eine Freude, mit dieser Mannschaft zu spielen.“ Auf seine vertragliche Situation angesprochen konnte Bender versprechen, dass er auf alle Fälle seinen aktuellen Vertrag erfüllen werde, dann müsse man weitersehen. Dies sei natürlich sehr von der sportlichen Entwicklung bei den Löwen abhängig.

Bender beantwortete bereitwillig alle Fragen, besonders die der Jungfans. Anschließend gab er noch geduldig zahlreiche Autogramme und verabschiedete sich mit Fanartikeln als Gastgeschenk. Der gebürtige Rosenheimer durfte seinerseits als Geschenk ein Buch über den Chiemgau mit nach Hause nehmen. Seinen Bruder Sven musste er – entgegen der Ankündigungen – entschuldigen, da dieser am selben Tag für das Spiel der Amateure eingeteilt worden war.

Schmidbauer blickte zurück auf die

vergangenen Monate seit der letzten Regionsversammlung im April 2007 in Engelsberg mit 1860-Geschäftsführer Dr. Stefan Ziffzer. Zuerst begrüßte er einen neuen Fanklub in der Region, die „60er Löwen Tirol“. Weiter habe man drei Jubiläen in der Region feiern können: Zehn Jahre Seeoner Löwen mit einem Fanklubturnier, 30 Jahre 1860-Fanklub Engelsberg mit Präsident Dr. Albrecht von Linde und 30 Jahre 1860-Fanklub Bad Reichenhall mit einem Vorbereitungsspiel zwischen dem TSV 1860 München und Arminia Bielefeld.

Auch über die ARGE-Mitgliederversammlung in Wertingen informierte der Regionsbeauftragte. Schmidbauer stellte sein großes Ziel vor, das auf der Mitgliederversammlung aus seiner Sicht gestärkt worden ist und dort auch für Aufmerksamkeit sorgte. Die ARGE müsse wieder im Inneren eine demokratischere, transparente Fanklub-Dachorganisation werden. Für

dieses Ziel sehe er durchaus positiv in die Zukunft, da seit der Mitgliederversammlung etliche Gespräche stattgefunden haben. ARGE-Vorstandsmitglied Andy Kern konnte dies bestätigen und erwähnte auch die gute Zusammenarbeit mit den beiden Regionsbeauftragten.

Die Region plant eine Busfahrt zum Spiel bei Borussia Mönchengladbach im April 2008. Dazu soll jeder Fanklub der Region Minimum zehn Personen anmelden, so dass mindestens ein Bus, wenn nicht sogar zwei Busse gechartert werden können. Kern ergänzte, dass von Seiten der ARGE eine Sternfahrt mit allen Bussen nach Mönchengladbach geplant werde. Er sicherte den beiden Regionsbeauftragten vollste Unterstützung bei den Planungen zu. Anmeldungen für diese Fahrt nimmt Regionsbeauftragter Schmidbauer entgegen: Telefon 08682/809779 oder E-Mail info@loewenpower-laufen.de.



REGION 6 Hinten von links: Regionsbeauftragter Christian Schmidbauer (Laufen), Lars Bender, Frank Schinner (Prien) und Regionsbeauftragter Richard Ostermeier (Wasserburg). Vorne: Die Junglöwen Fabio Ostermeier und Ludwig Betzl.

Ankündigung für Mitglieder/Fanklubs

- Für das DFB-Pokalspiel TSV 1860 München gegen Mainz 05 am 30. Oktober 2007 bleiben die Dauerkarten noch bis 30. September reserviert. Ab 1. Oktober läuft der „freie Verkauf“, d.h. der Anspruch auf den „eigenen“ Platz entfällt.
- Das Rückrunden-Spiel FC St. Pauli – TSV 1860 am Millerntor ist bereits restlos ausverkauft.
- Für Löwenfanklubs und Mitglieder des TSV 1860 München läuft der Sondervorverkauf der Eintrittskarten für das Augsburg-Spiel noch bis 30. September 2007. Ab 1. Oktober beginnt der freie Verkauf.

Schwi-Löwen feiern Zehnjähriges

Am 21. Juli 2007 feierten die Schwi-Löwen Riedlingen mit ihren befreundeten Fanclubs, den Donau Löwen '79 und den Rainer Löwen, ihr zehnjähriges Jubiläum. In Binsberg, bei Donauwörth, konnten die zahlreich erschienen Gäste mit frisch gegrillten Hax'n und Hähnchen feiern. 50 Liter Bier spendierte der Vorstand der Donau-Löwen, Hans Rettenmeier. Der Vorstand der Schwi-Löwen, Heinz Schober, bedankte sich bei seinem Kollegen recht herzlich. Am Abend nahm er die Ehrungen der Gründungsmitglieder vor. Höhepunkt der Feier war dann um Mitternacht ein Feuerwerk, das vom Fanclub selbst veranstaltet wurde.

Hallo Löwenfans,

wie Ihr sicherlich in den Medien erfahren habt, musste der TSV 1860 eine Geldstrafe von 3500 Euro wegen dreier Fälle unsportlichen Verhaltens seiner Fans bezahlen:

Beim DFB-Pokalspiel in Verl am 4. August 2007 war in der ersten Minute eine Rauchbombe im Münchner Fanblock gezündet worden. Das Spiel musste daraufhin kurzfristig unterbrochen werden. Beim Spiel der 2. Bundesliga gegen den 1. FC Kaiserslautern am 19. August 2007 in München waren in einer Spielunterbrechung zwei Feuerzeuge auf den Rasen geworfen worden. Zudem war beim Zweitligaspiel in Hoffenheim am 26. August 2007 im Münchner Fanblock eine Rauchbombe gezündet worden.

Wir bitten alle Fans eindringlich, in Zukunft auf das Zünden von Rauchbomben zu verzichten! Ihr schadet nicht nur Eurer Gesundheit, sondern auch dem Ansehen und dem Geldbeutel des TSV 1860 München. Weitere Vorfälle würden zu noch teureren Geldstrafen und eventuell schärferen Sanktionen führen.

Bei einer weiteren Geldstrafe würde der TSV 1860 nicht davor zurückschrecken, den oder die Übeltäter zur Kasse zu bitten, um sich finanziell schadlos zu halten. Ebenso ist z.B. die Rücknahme gewisser Zugeständnisse bis hin zum Nichtverkauf von Auswärtstickets an alle Löwen-Fans denkbar.

Eure Fanbeauftragten

Jutta Schnell

Axel Dubelowski

expert



HEIMKINO • PC • TELECOM • DVD • HAUSHALTSTECHNIK

TechnoMarkt

Nr. 10 Oktober 2006

test

STIFTUNG WARENTEST

expert Testsieger

Beratung „GUT“

7 Anbieter im Test: 1x gut, 4x befriedigend, 2x ausreichend

test UNSER RAT

expert überzeugte als Einziger im Test mit insgesamt „guter“ Beratung. Seine Mitarbeiter punktetten mit dem besten Hintergrundwissen und meist erfolgreicher Problemlösung...

...mehr auf den Seiten 30-35
Stiftung Warentest Heft 10/06



Unsere Leistungen

- Kompetente Fachberatung
- Tiefpreisgarantie
- Günstige Finanzierung
- Liefer- / Montageservice
- Umtauschservice
- 2+3 Jahre Garantie
- Altgeräte- Entsorgung
- Wartungsservice
- Reparaturservice
- Eigene Servicewerkstatt
- Reparaturabwicklung für alle TV- HiFi- Video- und Hausgeräte
- Saeco- / Jura- Service
- Telecom- Anlagen
- Planung und Montage von Sat, Telefon, DSL u. Netzen
- PC- / Handyinstandsetzung

OLYMPUS • BECKER AUTOMOTIVE SYSTEMS • Sony Ericsson • e-plus+ • CANTON • MOTOROLA • LOEWE • PHILIPS • PHILIPS NOKIA • AEG Electrolux
 SONY EPSON • GARMIN GRUNDIG • hp • JVC Kodak LEXMARK • LG CASIO Magnat Logitech
 Canon MINOLTA O2 ONKYO Panasonic Pioneer SHARP BRAUN tomtom • vodafone • Mobile • YAMAHA SIEMENS ZANKER • SAMSUNG • BLAUPUNKT jura • BOSCH • BlackBerry • Alice • Saeco • Miele

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|---|--|---|--|--|
| Kaufbeuren Sudeten Str. 6 Tel.: 08341/97960 Mo-Fr 9:19-30 Uhr, Sa 9-18 Uhr | Fürstfeldbruck Kurt-Huber-Ring 1-3 Tel.: 08141/323410 Mo-Fr 9:30-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr | Schongau Tannenbagger Str. Tel.: 0866/908130 Mo-Fr 9:19 Uhr, Sa 9-18 Uhr | Unterhaching Grünwalder Weg 22 Tel.: 089/6145360 Mo-Sa 9:30-20 Uhr | Rosenheim Georg-Alcher Str. 2 Tel.: 08031/187370 Mo-Fr 9:30-19, Sa 9:30-18 Uhr | Freising Raiffeisonstr. 25 Tel.: 08161/99040 Mo-Fr 9:30-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr | Dachau Fraunhofer Str. 15-17 Tel.: 08131/31100 Mo-Fr 9:20 Uhr, Sa 9-18 Uhr | Olching Johann-G.-Gutenberg-Str. 41 Tel.: 08142/48390 Mo-Fr 9:20 Uhr, Sa 9-18 Uhr | Germering Dresdener Str. 7 Tel.: 089/8940630 Mo-Fr 9:20 Uhr, Sa 9-18 Uhr | Erding Pretzener Str. 11 Tel.: 08122/56735-0 Mo-Fr 9:30-20, Sa 9:30-20 Uhr |
|--|--|--|--|--|---|--|---|--|--|

Serie – Ein Blick zurück: Saison 1998/99

Höhenflug folgt Absturz



Hinten von links: Betreuer Hugo Hackl, Guido Gorges, Marco Kurz, Thomas Schlüter, Ned Zelic, Daniel Borimirov, Olaf Bodden, Markus Schroth, Paul Agostino, Jochen Kientz, Bernhard Winkler, Peter Pacult. **Mitte:** Trainer Werner Lorant, Torwarttrainer Claus Boden, Holger Greilich, Roman Tyce, Michael Öller, Stefan Malz, Hristo Jovov, Bernd Hobsch, Abderrahim Ouakili. **Vorne:** Manfred Bender, Masseur Hans Hodrius, Physiotherapeut Stephan Rainer, Patrick Hornung, Michael Dinzey, Ronny Ernst, Bernhard Meier, Michael Hofmann, Daniel Hoffmann, Gerald Vanenburg, Miroslav Stevic, Harald Cerny, Horst Heldt.

Zeitzeuge Harald Cerny

Zwei Extreme: Gute Vorrunde, schlechtestes Team der Rückrunde



LÖWEN News: Der Saisonverlauf in der Spielzeit 1998/1999 war absolut kurios. In der Vorrunde lange Zeit Zweiter, mit 31 Punkten als Vierter in die Winterpause, zum Rückrundenauftritt ein 4:1-Erfolg gegen Frankfurt, dann in den restlichen 16 Spielen nur noch sieben Punkte. Das brachte den unruhlichen Titel „schlechtestes Rückrundenteam“ ein. Woran lag's?

Cerny: Eigentlich unbegreiflich. In der Vorrunde war es super gelaufen. Wir haben in allen Spielen immer zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht. Das brachte eine gewisse Eigendynamik, wir gingen mit viel Selbstvertrauen in die Spiele und punkteten regelmäßig

LÖWEN News: Wieso dann der Bruch?

Cerny: Der Rückundenstart gestaltete sich eigentlich noch so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Wieso es dann so gegen uns gelaufen ist, kann ich mir bis heute nicht erklären. Wir haben alles mögliche versucht. Nach der Vorrunde hatte im Traum keiner damit gerechnet, dass wir am Ende noch schwitzen müssen, um nicht abzustiegen. Zum Schluss ist wurde es hinten noch mal richtig eng. Diese Saison war wie verhext. Eine solche extreme Spielzeit habe ich vorher und nachher nicht mehr erlebt!

LÖWEN News: In „Geschichte eines Traditionsvereins“ mutmaßt Autor Claudius Mayer, dass Streitereien und Eifersüchteleien innerhalb der Mannschaft der Grund gewesen seien.

Cerny: Sicher nicht. Die hätte es ja in der Vorrunde auch schon geben müssen. Es war die gleiche Mannschaft. Ich weiß noch gut, dass in dieser Saison eine gute Stimmung im Team herrschte.

LÖWEN News: Vor dem Derby in der Hinrunde, als der Erste, FC Bayern, auf den Zweiten, 1860, traf, hat Präsident Karl-Heinz Wildmoser den Roten den Kampf um die Nummer Eins in der Stadt angesagt. Hat das vielleicht die Mannschaft unnötig unter Druck gesetzt?

Cerny: Das war ein ganz normales Geplänkel, was vor jedem Derby stattfand. Diese Kampfansage kam jedes halbe Jahr, war also nichts außergewöhnliches in dieser Saison. Für die Medien war das ein gefundenes Fressen, sie haben es immer dankbar aufgegriffen.

LÖWEN News: Zu Beginn dieser Spielzeit kamen mit Marco Kurz und Markus Schroth zwei Spieler zu Sechzig, die jetzt wieder in Diensten der Löwen stehen. Können Sie sich daran noch erinnern?

Cerny: An den Sommer schon, weil es direkt nach meiner WM-Teilnahme in Frankreich war. Ich bin ins Lauftrainingslager nach Bad Kissingen zusammen mit Daniel Borimirov nachgekommen. Marco kannte ich, er hatte sich bereits bei Schalke einen Namen gemacht. Aber an Markus kann ich mich nicht genau erinnern. Bei den vielen neuen Spielern, die ich habe kommen und gehen sehen, ist das nicht verwunderlich.

NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL

Donnerstag, 27.09.2007, 20.15 Uhr, Bruchwegstadion

FSV Mainz 05 – TSV 1860 München



FSV Mainz 05

Anschrift:

Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20
55122 Mainz

Telefon: (0 61 31) 37 55 00

Telefax: (0 61 31) 37 55 033

Internet: www.mainz05.de

Das Stadion:

Bruchwegstadion: 20.300 Plätze
(10.400 Sitz-, 9.900 Stehplätze)

Gründungsdatum: 16.03.1905

Mitglieder: 8.700

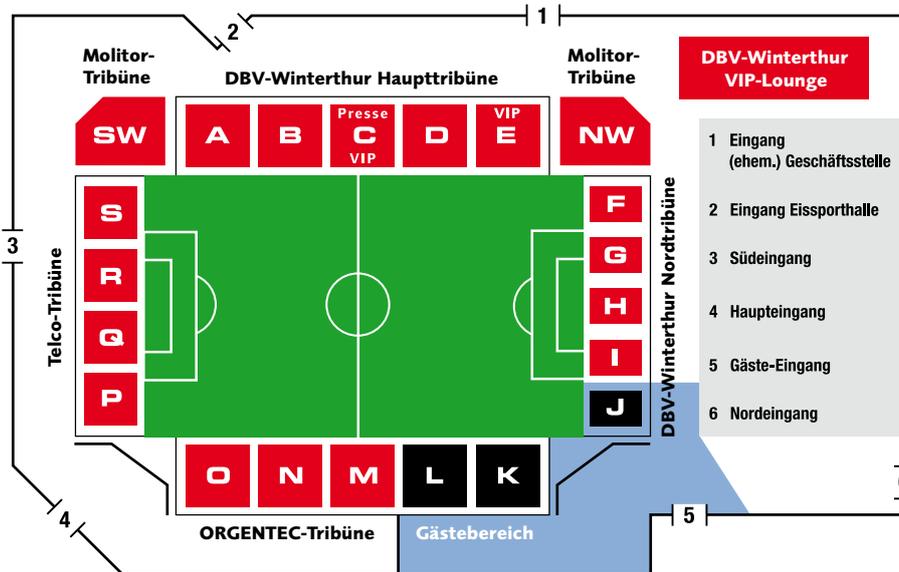
Vereinsfarben: Rot-Weiß

Die Anfahrt:

A 60 Ausfahrt Mainz-Finthen Richtung Innenstadt, Saarstraße (Stadtautobahn) bis Europaplatz, Stadion ist ausgeschildert. Ab Hbf. Linien 6, 54, 56 und 58 bis Universität, Linien 64 und 65 bis zum Stadion.

Tickets:

Karten für das Spiel in Mainz sind bis Dienstag, 25. September 2007, 12 Uhr, im Kartenvorverkauf des TSV 1860 in der Grünwalder Straße 114 erhältlich. Stehplätze kosten 11,- Euro, Sitzplätze ab 24,20 Euro.



**Simply
the Best**
(Better than all the Rest)



**Radio
Gong
96,3**
Die Hitgarantie

| | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------|------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|---------------------------|
| bewandert, erfahren | kleine Mahlzeit | Verfall, Zusammenbruch | Ex-Löwe bei St. Pauli | Bewohner eines europ. Staates | ↓ | Unter-richtender | ↓ | Rhein-Mün-dungsarm | über-schwäng-liches Lob | ↓ | ugs.: Kinder, Jugendliche |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | Wiesen-, Zier-pflanze | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | veraltet: Truppen-spitze |
| schlaff, erschöpft | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | Manager beim VFB Stuttgart: | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| englisch: groß | → | ↓ | ↓ | künst-liche Betäu-bung | → | ↓ | ↓ | 6 | ↓ | ↓ | ↓ |
| → | ↓ | 5 | ↓ | ↓ | ↓ | Werkzeug zum Getreide-reinigen | → | Halbton über A | ↓ | Nach-wuchs-sponsor: | ↓ |
| kleine Schall-platte | ↓ | Gewicht der Ver-packung | ↓ | Zahl ohne Eigenwert | spanab-hebende Maschine | 9 | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | Sohn des Juda im Alten Testa-ment | Kurzform von: Juliane | ↓ | franzö-sisch: König |
| Seebad in Belgien | Sohn Odins | ↓ | Laub-baum, Rüter | ↓ | Stadt am Harz | 7 | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| Trainer St. Pauli (André) | 1 | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | Welthilfs-sprache süddt.: Maulesel | → | ↓ | ↓ |
| Schall-, Klang-wirkung | → | ↓ | ↓ | jeder, jeder-mann | ital. Geigen-bauer-familie | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| Autor von „1984“ (George) † 1950 | ↓ | 1860-Torwart-trainer (Jürgen) | ↓ | Urein-wohner Japans | ↓ | ↓ | ↓ | deutscher Kunst-flieger † 1941 | ↓ | Laub-baum | ↓ |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | Schmuck-stück | Vergrö-ßerungs-glas | → | 8 | ↓ | ↓ |
| ober-gäriger „Gersten-saft“ | Inhalts-losigkeit | ↓ | Garten-anlage | kurz und bündig | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | 4 | ↓ | ↓ | ↓ | Ab-kürzung: Ohio | Ort in Tirol eh. lett. Währung | → | ↓ |
| Figur der Quadrille gr. Ackerbau-göttin | → | ↓ | ↓ | Sagen-held der Schweiz | preuß. General-feldmar-schall † | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | griechische Vorsilbe: neu... | ↓ | Speise-fisch | nieder-ländisch: eins |
| Teil-zahlungs-betrag | → | 3 | ↓ | Schwel-lung an dorischen Säulen | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| → | ↓ | ↓ | Nicht-fachmann | → | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | germa-nische Gottheit | ↓ |
| Münz-einheit in Malaysia | Strom in Afrika | → | ↓ | ↓ | junges Pferd | → | 2 | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |

- | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

LÖWEN-RÄTSEL

Eintrittskarten für Stimulators-Konzert

Haben Sie das Rätsel gelöst? Dann schicken Sie eine Email an redaktion@tsv1860muenchen.de. Einsendeschluss ist der 24. September 2007. Im Betreff bitte als Stichwort „Rätsel LÖWEN News“ angeben. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Eintrittskarten für das Stimulators-Konzert am 19. Oktober 2007 im Schlachthof. Die sechsköpfige Combo steht für südamerikanisch geprägte Musik (Latin Crossover) und spielte bereits als Vorband von James Brown auf dessen Europatournee 2004 und 2005. Die aktuelle CD/DVD „Style“ ist seit April im Handel. Das Lösungswort des vorigen LÖWEN News-Rätsels hieß KLJENGEL. Je ein Exemplar der „Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch.de für München“ geht an Renate Wagner aus Haßfurt, Achim Wiesenthal aus Wasserburg/Inn, Andrea Purkert aus Aichach, Constantin Hantschel aus Kreuth und Walburga-Maria Leka aus Großenbach. Herzlichen Glückwunsch. Die LÖWEN News-Redaktion wünscht beim Lösen des Rätsels viel Erfolg.



Das Arena-Magazin des TSV München von 1860

Herausgeber:
TSV München von 1860,
Grünwalder Straße 114,
81547 München,
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.),
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung:
Claudia Leupold (verantwortlich),
TSV München von 1860,
Grünwalder Straße 114,
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Robert Hettich, Severin Nesselhauf,
Joachim Mentel

Anzeigen:
IMG GmbH, Büro TSV München von 1860
Grünwalder Straße 114,
81547 München

Gesamtherstellung:
Mediahaus Biering,
Freisinger Landstraße 21,
80939 München

Gedruckt auf:
Symbol Freelifel gloss 130g/qm
© FEDRIGONI www.fedrighoni.com

Copyright:
Soweit nicht anders vermerkt
bei der Redaktion.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
Dienstag, 18. September 2007 (9 Uhr)

Die LÖWEN News
erscheinen zu jedem Liga-Heimspiel der Fußball-Lizenzmannschaft.

Die Fotos in diesen LÖWEN News sind von:
Sampics, Getty Images.